

Chor

2018/2
sommer

journal

87. Jahrgang – Ausgabe 2/2018 – Verlagspostamt 8010 Graz – Erscheinungsort Graz – 02Z038899M – Postgebühr bor bezahlt.



chor
verband
steier
mark



Schriftleiter des Steirischen Chorjournals
OSTR Prof. MAg. Bruno Seebacher

lebendige kunst, kunst ist leben!

Mein Leben neben Familie und Geschäft wurde der Chor. Im Laufe der Jahre trug er mit seinen Aktivitäten zu einem Quell der Lebensfreude bei: Sternstunden waren Jodlergruppe, Pfungstreisen, Konzerte im Minoritensaal, Auftritte mit Gruppen des Sängerbundes, dessen Weiterbildungsangebote ich gerne annahm und auch das Pflegen freundschaftlicher Bande.

Die Dame, deren Worte beispielgebend jahrelange Treue und jahrzehntelanges Verbundensein mit ihrer Chorgemeinschaft beschreiben, ist in diesen Tagen 90 (!) Jahre alt. Gerne hätte ich es gesehen, dass sie (in der Kleinen Zeitung) auch zur »Steirerin des Tages« erklärt worden wäre. Auch für sie wäre dann die zutreffende Überschrift »Mit fast 90 kann sie es noch immer nicht lassen!« (Deli Lebic) oder wie am 6. April »Ein Leben im Dienste der Musik« (Gerd Posekany) und am 7. April »Ulli und seine Meistersin-Jubiläum« (Ida Hafner / Hans Ortner) die öffentliche Anerkennung des Engagements für das Musizieren in und mit einem Chor.



da capo

Foto: Shutterstock

inhalt

Überhaupt schätze ich diese Hervorhebung jener oft im bescheidenen Hintergrund agierenden Menschen ganz besonders. Zu schnell gerät in Vergessenheit, was in der Gegenwart Großartiges geleistet bzw. geschaffen wird. Im Beitrag des Landeschorleiters findet sich eine Würdigung von Prof. Hans Täubl, der in seinem Umfeld gewiss bekannt war, aber über die regionalen Begrenzungen hinaus wohl kaum mehr erinnert wird. Für diesen und die oben erwähnten großartigen Menschen sind Dokumentation und gelegentliche Präsentation ihrer Werke von historischer Bedeutung. Das Steirische CHORjournal bemüht sich, jene Plattform zu sein, die auch weniger Bekanntes ins Licht der Öffentlichkeit bringt.

Großartig sind auch die Vorhaben des Chorverbandes Steiermark. Kurz- und Langzeitplanung lassen einiges erwarten.

In nächster Zeit wird es die Veranstaltungen rund um das 800-Jahr-Jubiläum der Diözese Graz-Seckau geben, wo zahlreiche Chöre mitwirken werden. Im Sommer wird die »Chorhauptstadt« Graz mit der a capella competition »vokal total« wieder internationales Interesse anziehen und im November mit »voices of spirit« auch hochprofessionelles vokales Musizieren (u.a. mit den King's Singers/in Kooperation mit dem Musikverein für Steiermark) hör- und sichtbar machen.

Lassen Sie sich auch von den anderen Angeboten (im Innenteil dieser Ausgabe) verführen, und nutzen Sie die Gelegenheiten »Kunst in Ihr Leben« einzubringen.

*Viel Freude für alle Vorhaben wünscht Ihr langjähriger
Schriftleiter*

Bruno Seebacher



2 ▶ **DA CAPO**
Die Seite des Landesschriftleiters

4 ▶ **INTROITUS**
Die Seite des Landesobmannes

8 ▶ **AUFTAKT**
Die Seite des Landeschorleiters

11 ▶ **VOKALISSIMO**
800 Jahre Diözese Graz Seckau

12 ▶ **MOSSO**
Sprachspielgesang

13 ▶ **BRAVISSIMO**
Sängerin der Ausgabe

14 ▶ **ANDANTE**
Die Seite des Landesjugendreferenten

17 ▶ **PREMIERE**
Neue Chöre stellen sich vor

18 ▶ **LAUDATIO**
Ehre, wem Ehre gebührt

21 ▶ **NOTA BENE**
Service

26 ▶ **HIER & DORT**
Berichte der Mitgliedschöre

34 ▶ **Impressum**
Termine

35 ▶ **BRAVO BRAVISSIMO**
Sänger der Ausgabe

36 ▶ **Vokalender**
Termine



Landesobmann
HR Dr. Alfred Hudin

»more4chor«

Mitgliederversammlungen und Chorbegegnungen finden traditionell im 1. Halbjahr neben den Frühjahrskonzerten statt. Auch der Chorverband Österreich und der Chorverband Steiermark haben ihre Mitgliederversammlungen abgehalten. Mit viel Engagement unter der neuen Führung des Chorverbandes Österreich DDr. Karl Gerhard Strassl an der Spitze, wurden neue Ideen und Projekte für die Zukunft beschlossen.

Bundesweite Projekte

Das *Singen in der Schule* ist allen Verantwortlichen ein großes Anliegen. Deshalb wurde eine Taskforce eingerichtet und zunächst alle Aktivitäten in den Bundesländern erhoben. Das *Meistersingerprojekt* in der Steiermark war für viele ein Vorbild ähnliche Projekte in den Schulen zu initiieren. Am 6. März konnten in der Steiermark bereits 182 Schulen (rd. 5.000 SchülerInnen) mit dem Meistersingergütesiegel ausgezeichnet werden. Ein großes Dankeschön an die Initiatoren dieses Vorzeigeprojektes MMag. Klaus Dorfegger und Mag. Valentin Zwitter für ihr Engagement. Für die Chorleiter wurde eine eigene Plattform *namens »More4Chor«* installiert, die die wert-

volle Arbeit der ChorleiterInnen unterstützen und fördern soll. Der *Chorverband Österreich* feiert 2019 sein *70-jähriges Bestehen*. Aus diesem Anlass wird eine *Chorsinfonie* bestehend aus 10 Teilen (9 Bundesländer, 1 Bundesteil) von Komponisten der Bundesländer als Auftragswerk geschaffen. Als Autor für den Text konnte der prominente Schriftsteller Franzobel gewonnen werden. Die einzelnen Teile werden zunächst in den jeweiligen Bundesländern und zum Abschluss als großes gemeinsames Werk im Musikvereinssaal in Wien uraufgeführt.

Singen in der Steiermark

Bei der *Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark* wurden nach einem Rückblick auf ein erfolgreiches Chorjahr 2017 die Zukunftsprojekte vorgestellt. Zum *Roseggerjahr* wird die Reihe *Opus Styriae* mit einem Konzert am *16.6.2018 im Stefaniensaal* abgeschlossen. Wieder werden Roseggertexte neu vertont und ein hochkarätiges Konzert mit dem *Landesjugendblasorchester* und dem *Landesjugendchor »Cantanim«* wird die Zuhörer begeistern. Der *Steirische Advent* in der Grazer Oper am 15.12. wird ebenfalls Peter Rosegger zum Thema haben. Das internationale Festival *Voices of Spirit*, das heuer bereits zum 5. Mal durchgeführt wird, kann mit ganz besonderen Gästen aufwarten. Neben *The King's Singers* (GB), dem *lettischen Nationalchor Latvija* und dem südkorea-

nischen *UNICEF Choir* werden noch *Incantanti*, ein Jugendchor aus der Schweiz, *Nive* aus Israel sowie *Sacambaya* aus Bolivien am Festival teilnehmen. Der *Jugendchor Österreich* und *13 steirische Chöre* vertreten die heimische Chorszene. Eine Masterclass und ein Intensivkurs für Amateur-Chorleiter sowie Workshops runden das Programm ab. Auf *vokal.total*, der *Sing- und Dirigierwoche* und (neu!) *Jugend singt, musiziert und tanzt* im Schloss St. Martin sowie auf die Familiensing- und Sportwoche heuer in der *LFS Hatzendorf* möchte ich nochmals besonders hinweisen.

»Zukunftsmusik«

Im *Jahr 2019* wird im Rahmen des Festivals zur Eröffnung am 29.5. (Tag vor Christi Himmelfahrt) eine *Lange Nacht der steirischen Chöre* in Graz stattfinden, wozu alle Chöre schon jetzt herzlich eingeladen sind.

»Mitgliederversammlung«

Die Umrahmung der Mitgliederversammlung durch die Jubilierenden Chöre *MGV Bruck a. d. Mur* (160 Jahre) und der *Singrunde Frauenberg* (25 Jahre) haben großen Anklang gefunden. Herzlichen Dank dafür und vor allem an die Singrunde Frauenberg, im Besonderen der Obfrau Anna Seitingner, für die Unterstützung bei der Organisation und die großartige Durchführung des *Regionssingens der*



Foto: Photowerk

Landesobmann



Sängerregion Bruck mit 13 Chören am Nachmittag. Eine besondere Auszeichnung war die Teilnahme an den Chorbegegnungen durch unseren **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer** und **LR Hans Seitinger**. In seinen Grußworten würdigte der Landeshauptmann das große Engagement der vielen steirischen Chöre für das Singen in unserem Lande. Beim Regionssingen der Sängerregion Bruck a.d. Mur bot sich die Gelegenheit dafür Danke zu sagen.

Harmonie in den Regionen

Beim **Regionssingen der Sängerregion Murau** waren die Chöre der Region ebenfalls fast vollzählig vertreten und feierten mit dem **Chor Kohlröserl** unter Obmann Josef Köck und der Chorleiterin Isabell Ehgartner das **95-jährige Bestehen**. Als Gratulanten waren die 2. Präsidentin des Steirischen Landtages Manuela Khom, der Bezirkshauptmann von Murau HR Dr. Florian Waldner, der Bürgermeister von Neumarkt, Josef Maier, der Regionsobmann der Sängerregion Murau, Gert Rundhammer, der Regionschorleiter Franz Valencak und meine Wenigkeit gekommen.

Zum Schluss möchte ich noch unserem **Hans Feuchter** sehr herzlich zur Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark gratulieren. Er hat die Geschicke der Chorregion Liezen durch Jahrzehnte mitgestaltet und begleitet.

Viel Freude am gemeinsamen Singen und einen erholsamen Sommer
Ever Landesobmann

Dr. Alfred Hudin

Was war das für ein Fest für jene A-Cappella-Freunde, die im vergangenen Juli den Weg nach Graz fanden: Denn unter dem neuen, leitenden Team Patrik Thurner und Katharina Lehmann bereitete der Verein dem internationalen sowie dem heimischen Publikum ein Hörfest, bei dem die Ohren Augen machten. Die bunte Woche der Vokalmusik startete – wie gewohnt – mit der traditionellen Marktschreierei, diesmal allerdings am Lendplatz, bei der die philippinische Gruppe Acapellago erstmals ihr Können aufblitzen ließ: Was die Besucher noch nicht wussten: Sie hatten eine Gratis-Hörprobe von den späteren Gewinnern erhalten. Am Dienstag, dem Tag des ersten Wettbewerbs, dominierten im unterirdischen Dom im Berg überirdische Jazz-Klänge: Vor allem dann, wenn sie von der Gruppe Gili stammten, die den Sieg nach Taiwan holte. Auch der Mittwoch bescherte Ostasien einen weiteren Sieg. Dass das philippinische Ensemble Acapellago die deutsche Gruppe Blended auf die Plätze verwies, störte diese aber nur kurz. Immerhin durfte sie sich über die Magenta Talent Trophy freuen. Knisternde Wildwest-Stimmung machte sich am Donnerstag im Dom im Berg breit, als sich die Beatboxer beim Shootout wie duellierende Westernhelden gegenüberstanden, um den Besseren der beiden zu ermitteln. Bemerkenswert, dass der Sieger tatsächlich aus dem Westen kam: Am Ende des Wettbewerbs im Battlemodus krönte sich der US-Amerikaner Napom zum Besten der Besten.

vokal.total

a cappella competition

Viel Neues

Abseits des bekannten Wettbewerbs fand sich allerhand Neues: So wurden etwa zum ersten Mal Workshops für alle Interessierten abgehalten – für improvisiertes Singen, Beatboxing oder Repertoireerweiterung sowie ein Vortrag über 30 Jahre Real Group vom Gründungsmitglied und Juror Anders Jalkéus. Außerdem gab es auch für kleine Sänger einen kids.workshop mit Klaudia Tandl im GrazMuseum, mit dem es zum ersten Mal auch ein Festivalzentrum am Fuße des Schoßberges gab. Die Rahmenveranstaltungen sowie der vokal.total.karaoke Abend im Orange oder das vokal.total.draftbattle im PPC sowie die legendäre vokal.total.party nutzten Teilnehmer, Besucher und Veranstalter, um (sich) in entspannter Atmosphäre zu feiern und zukünftige Projekte zu besprechen. Den Abschluss der vokal.total.woche bildete das ausverkaufte Winners Concert, bei dem Jurymitglied Kim Nazarian durch den Frontmann von Acapellago zum Singen animiert wurde. Ein Erlebnis für alle Anwesenden, das auch Lust auf vokal.total.2018 machte.

vokal.total.2018

15 internationale Ensembles und 8 Beatboxer waren es bis Redaktionsschluss, die vom 16. bis 20. Juli 2018 um den begehrten Ward Swingel Award antreten, um die Besten ihrer Art zu ermitteln. Das Teilnehmerfeld ist breit gestreut: Neben den internationalen Gruppen WOMEN OF THE WORLD (USA), Sounds Good (TWN), Elephant Claps (ITA), WindSingers (HUN), Männersache (GER), murasaki no ue (JPA) und viele mehr geben sich auch österreichische Vertreter wie zwo3wir und offbeat ein musikalisches Stelldichein.

Programm

16.7.	17. ⁰⁰ Uhr	Marktschreierei	Lendplatz
17.7.	19. ³⁰ Uhr	JAZZ	Dom im Berg
18.7.	14. ³⁰ Uhr	POP	Dom im Berg

18.7.	19. ³⁰ Uhr	POP	Dom im Berg
19.7.	21. ⁰⁰ Uhr	BEATBOX SHOOTOUT	Dom im Berg
20.7.	19. ³⁰ Uhr	Winner's Concert	Dom im Berg
19.7.	9-11 Uhr	Do it like The Real Group – Anders Jalkéus	Reiterkaserne Kunstuniversität Graz
19.7.	11. ¹⁵ -13. ¹⁵ Uhr	Hear it and sing it – Matthias Becker	Reiterkaserne Kunstuniversität Graz
19.7.	13. ⁴⁵ -15. ⁴⁵ Uhr	Know the chart, not just your part! Kim Nazarian, Reiterkaserne Kunstuni	
19.7.	16. ⁰⁰ -18. ⁰⁰ Uhr	Estill Voice Training Treats: Be Pitch Perfect and Vocally Versatile, Kimberly Steinhauer	Reiterkaserne Kunstuniversität Graz
19.7.	18. ¹⁵ -20. ¹⁵ Uhr	Belting Basics – Corinne Mager	Reiterkaserne Kunstuniversität Graz
20.7.	10. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr	Soundpainting – The art of live composition Gitta Wolffson, Reiterkaserne Kunstuni	
20.7.	12. ¹⁵ -14. ¹⁵ Uhr	Think groove, be groovy – Andrea Figallo	Reiterkaserne Kunstuniversität Graz
Zeit und Ort werden in Kürze unter www.vokal.at veröffentlicht			
18.7.	10. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr	vokal.total.kids – Klaudia Tandl	GrazMuseum



Foto: Peter Purgar/Graz.info

vokal.total



Landeschorleiter
Prof. Ernst Wedam

zwei große krieglacher zwei große steirer

Der eine weit über die Grenzen der Steiermark und Österreich hinaus bekannt. Der andere den Insidern aber mehr als nur ein Begriff.

Peter Rosegger (1843 – 1918)

Ein doppeltes Gedenkjahr anlässlich seines 175. Geburtstages und seines 100. Todestages ließ in diesem Jahr eine Fülle an unterschiedlichsten Veranstaltungen über und um diesen steirischen Dichter entstehen. Peter Rosegger hat ein sehr großes Oeuvre an Literatur und weltanschaulichen Gedanken hinterlassen, die zum Teil noch heute mehr als aktuell erscheinen. Er war nicht nur ein Freund der Tradition, er war durchaus auch ein Visionär und für moderne Gedanken offen. Auch klagte er gesellschaftliche Missstände an. Ihm lag sehr viel an einer gerechten Gesellschaft, in der jeder seinen Platz in Würde einnehmen kann (und sollte). Dieses Jahr 2018 möchte ich aber auch dazu verwenden, eines weiteren großen Krieglachers zu gedenken, der vielen kaum bis gar nicht bekannt ist, der aber in seinem quantitativ eher kleinen Schaffen qualitativ in eine Reihe mit dem großen Volksdichter gestellt werden darf. Dieser andere Krieglacher war kein Dichter und kein Schriftsteller, er war jedoch ein sehr guter Musiker, ein Pädagoge, vor allem aber ein großartiger Komponist. Wie sein berühmter Dichterkollege war er der Tradition stark verbunden. Gleichzeitig suchte er immer nach neuen Elementen der Kompositionstechnik, daher sind in seinen Werken auch welche in Zwölftontechnik zu finden. Handwerklich sind seine Kompositionen von großer Meisterschaft und tiefer Empfindsamkeit geprägt. Dieser, fast vergessene Komponist ist ein weiterer Krieglacher:



Foto: Steiermärkisches Landesarchiv

Hans Täubl (1914 – 2001)

Als ich Ende der 1980er Jahre meinen Wohnsitz von Wien nach Krieglach verlegte, konnte ich Prof. Hans Täubl sehr bald näher kennen lernen. Ein Mensch, der (leider) um sein Wirken und vor allem von seinem kompositorischen Schaffen kein Aufsehen machte. Durch Zufall

erfuhr ich von ihm persönlich, dass er auch komponiert. Auf meine Bitte, mir doch etwas aus seinem Schaffen zu zeigen, überreichte er mir etwas später sein »Deutsches Ordinarium ohne Credo« für Chor a cappella (1977). Ich traute meinen Augen und Ohren nicht, dass solche Musik von der Musikwelt, zumindest von der steirischen Musikwelt, so viele Jahre, ich möchte fast sagen »nicht einmal ignoriert« wurde. Prof. Hans Täubl hatte für sein Schaffen (der 30er, 40er und 50er Jahre) bereits bedeutende Preise und Ehrungen erhalten: zweimal den Joseph-Marx-Preis des Landes Steiermark (1950 und 1952), 1986 verlieh man ihm die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Krieglach, 1990 erhielt er das Große Ehrenzeichen und 1994 das Große goldene Ehrenzeichen der Steirischen Landesregierung.

Einige wenige Insider pflegten seine Musik. Die große Mehrheit nahm aber wenig Notiz von seinen Kompositionen. Zugegeben, seine großen Chor-Orchesterwerke sind für Chor sehr schwer zu realisieren. Die Komposition »An die Heimat« (auf einen Text von Peter Rosegger), ein Werk für Kinder-, Jugend- und gemischten Chor sowie Bläserorchester, ist neben seinen bezaubernden Volksliedsätzen (einige davon auch von Peter Rosegger überliefert) für jeden Chor leicht machbar. Dazu gesellen sich meisterhafte Bearbeitungen alter Adventlieder (zum Teil auch mit Begleitung kleiner Instrumentalensembles). »Meine Lust ist Leben« im Satz von H. Täubl für gemischten Chor findet sich in der Liedbeilage. Neben seinen Tätigkeiten als Direktor der Volksschule, als Gründer und langjähriger Leiter der Musikschule, als Organist (er war ein begnadeter Improvisator), als Chorleiter des Singkreises Krieglach (heute krieglach vocal) und als Leiter des Krieglacher Orchestervereines hat er eine Vielzahl an geistlichen und



Foto: Steiermärkisches Landesarchiv

weltlichen Kompositionen in verschiedensten Schwierigkeitsgraden geschaffen. Speziell seit den 1990er Jahren entstand zwischen Prof. Hans Täubl und mir eine enge Freundschaft, die bis zu seinem Tode am 12. Jänner 2001 währte. Er war ein Musiker aus tiefstem Herzen, ein bedeutender Komponist und ein großartiger Mensch. Anlässlich des Roseggerjahres möchte ich am 6. Oktober 2018 einige Volksliedsätze von Prof. Hans Täubl, die Peter Roseggers Texte überliefern, vorstellen.

Ihr Landeschorleiter

Prof. Ernst Wedam

Wenn Sie (vor allem in chorischen Fragen) mehr über diesen großen Krieglacher und Steirer wissen möchten, stehe ich jederzeit unter ernst.wedam@gmx.at bzw. unter 0043 / 660 / 7625161 gerne zur Verfügung.

Aufmerksam machen möchte ich schon jetzt auf die

- *Sing- und Dirigierwoche vom 21. - 28. Juli sowie auf*
 - *Jugend Singt! Musiziert! Tanzt! vom 23. - 27. Juli 2018*
- Beide Veranstaltungen finden im Schloss St. Martin statt.*

Bitte vormerken - auch heuer gibt es wieder den

- *Chorleiter- und Sängertag am 6. Oktober 2018,*
- Anfang Juni wird es dazu einen genaueren Newsletter geben.*



Foto: Singkreis Krieglach



Foto: Shutterstock

cantate domino

800 jahre diözese graz-seckau – chöre feiern mit

Ignatius von Antiochien, ein Bischof der ersten Jahrhunderte, hat geschrieben: »Nehmt Gottes Melodie in Euch auf!« Diese Einladung möchte ich besonders an Sie als Chorsängerinnen und -sänger weitergeben.

Eine der Zukunftsfragen, die sich (die) Kirche in der Gegenwart stellt – »Rettet Schönheit die Welt?« – können Sängerinnen und Sänger aus ihrer Erfahrung mit Musik beantworten: »Ja, sie stimmt uns positiv, vertieft die Sehnsucht nach Vollendung, öffnet uns zum Zusammenklang und begeistert uns für das gemeinsame Werk. Sie folgen freiwillig einem Dirigenten und vertrauen seiner Kompetenz und Intuition.« Chöre gestalten in diesem Jubiläumsjahr festliche Gottesdienste mit, treten auf Bühnen auf und singen Konzerte. Sie sind (aber auch selbst) herzlich eingeladen, verständnisvolle Zuhörer zu sein und in den Lobpreis Gottes einzustimmen.

Am 24. April sang der Kammerchor VOCES die »Missa brevis in C« von F.X. Brix in der Stadtpfarrkirche Judenburg. Am 5. Mai gab es im Stift Vorau einen Chor Tag zum Thema »Allezeit. Liturgie Mosaik«. Am 8. Mai führte der Kinderchor aus St. Lorenzen i. M. auf der Bühne in Kapfenberg »Franziskus – das Musical« auf. Am 17. Mai gestaltete der Dobler Chor mit dem Singkreis der VS Dobl eine Maiandacht »Vom Gestern ins Heute«. Am 19. Mai trafen sich oststeirische Kirchenchöre auf der Bühne in Weiz zum Thema »Jubilare Deo«, während der multikulturelle Frauenchor

»SOSAMMA« am 25. Mai im Marianum, dem Sozialzentrum der Caritas die Veranstaltung »Wege aus Notsituationen« im Programm zur »Langen Nacht der Kirchen« begleitete. Am 29. Mai gestalteten Kinderchöre auf der Bühne in Leibnitz ein Kinder- und Familienprogramm und am 31. Mai vereinigten sich die Jagerberger Chöre mit dem Kolpingverband um 18.18 Uhr bei einer Maiandacht zum Thema »Heimat Kirche«.

Auch die künftigen Ereignisse versprechen einiges: Während am 9. Juni in St. Lambrecht ein Chor- und Liturgietag stattfindet, gibt es am 16. Juni auf der Bühne in Voitsberg um 10 Uhr ein »Mitmachkonzert für Kinder«, Musicallylieder mit dem Villahafner Kinderchor, Leitung: Ida Hafner. Am 22. Juni führt der Kinderchor der Stadtpfarre Graz um 16 Uhr auf der Bühne in Graz am Tummelplatz das Singspiel »Unterwegs mit David« auf (Leitung: Andrea Fournier). Am 24. Juni ist um 10 Uhr der Festgottesdienst mit Bischof Krautwaschl im Stadtpark. Uraufgeführt wird dabei »Allezeit. Segen«, ein Lied zum Jubiläum 800 Jahre Diözese Graz-Seckau von Stefan Heckel.

Ehrenobrau Christine Heckel

vocalissimo



sprachspielgesang

über die bedeutung der musik in unserem täglichen leben

Man kann es drehen und wenden wie man will, Musik nimmt in unserem Leben eine wichtige Funktion ein, deren wir uns oft nicht bewusst sind. Dabei beeinflusst das Singen unseren Organismus nicht nur positiv, sondern soll auch einen bedeutenden Einfluss auf unsere Sprachkompetenz haben. Markus Zwitter, bekannt als Dirigent und Chorleiter und seit 1995 Leiter des von ihm gegründeten Chores *mondo musicale*, hat sich mit dieser Thematik auseinander gesetzt.

Der Volksmund kennt eine originelle Lebensweisheit: »Wer schon des Morgens dreimal schmunzelt, des Mittags nicht die Stirne runzelt und abends singt, dass es laut schallt, wird hundertzwanzig Jahre alt.« Zugegeben, dieser Spruch ist etwas übertrieben, dennoch nicht ganz falsch. In Schweden etwa haben Forscher herausgefunden, dass Sänger eine deutlich höhere Lebenserwartung als die übrige Bevölkerung haben. Singen ist demnach *excellence*, wenngleich nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Menschen im Erwachsenenalter regelmäßig singt.

Jeder kann singen

Singen ist eine Grundfähigkeit, über die ein jeder Mensch verfügt. So beginnen bereits kleine Kinder mit ihrer Stimme spielerisch zu experimentieren, sobald sie diese entdecken. Wie eine Studie an der Uni Münster zeigt, sind singende Kinder oft gegenüber

ihren Mitschülern im Vorteil, sie haben eine höhere Sprachkompetenz und sie können sich besser in andere einfühlen. Dazu ist es allerdings wichtig, dass sie auch in Gruppen singen. Singende Kinder haben einen besseren Zugang zu ihren Emotionen, wirken selbstbewusster und trauen sich eher verbal für ihre Anliegen einzusetzen. Wie eine Untersuchung zeigt, sind Erwachsene, die als Kinder oft musiziert und gesungen haben, bessere Teamleiter. In den Kindergärten stellt man jedoch zunehmend fest, dass immer weniger Kinder singen wollen. Und HNO-Ärzte diagnostizieren seit einiger Zeit vereinzelt wenig ausgebildete Stimmbänder bei Kindern – eine traurige Folge des Faktums, dass in vielen Familien kaum noch gesungen wird.

Bessere Sprachkompetenz

Dass aktives Singen und Musizieren nicht nur die Gehirnleistungen steigert, sondern auch die sprachliche Kompetenz stärkt, gilt für den Pädagogen und Chorleiter Markus Zwitter als erwiesen. Besonders im frühen Fremdsprachenunterricht werden Kinder mit anderen Sprachen vertraut gemacht, was umgekehrt bezogen auf die vielen Migrantenkinder in unseren Schulen auch auf unser deutschsprachiges Liedgut zutrifft.

Im Magazin »Erziehung und Unterricht« (9-10/2017) ist im vergan-



Foto: Mondo Musicale

mosso

bravissimo

sängerin der ausgabe: krista mürzl

genen Jahr (s)ein Beitrag »Persönlichkeitsentwicklung durch Musik« erschienen. Mit Co-Autor Thomas Häusler hat Markus Zwitter eine Interviewstudie durchgeführt, die im Band »Hochschuldidaktik in der Lehrerbildung. Diversität als Herausforderung« (Leykam, 2017) in einem weiteren Artikel mit dem Thema »Einen Chor leiten!? Ein Kompetenzprofil für Hochschullehrende im Fach Musik« weiter ausgeführt ist. Die Zusammenfassung bringt es auf den Punkt: »Kindern kann nur ans Herz gelegt werden, ein Instrument zu erlernen und das Musizieren in der Gemeinschaft zu erleben, denn kein anderer Bereich bewegt die Menschen so tief, wie Musik es tut.« (M. Zwitter, 2017) zu »Gesundheit und Lebenskraft durch Musik«.

» Goldenes Ehrenzeichen« – die steirische Chorleiterin Krista Mürzl hat sich die hohe Auszeichnung wahrhaftig verdient! Bei der Mitgliederversammlung 2018 wurde in aller Öffentlichkeit das Wirken der verdienten Musikerzieherin und Chorleiterin gewürdigt.

Chorsingen ist weit mehr, als das bloße gemeinsame Hervorbringen von Tönen. Kaum einer weiß dies besser, als die weit über die Steiermark hinaus bekannte Chorleiterin Krista Mürzl. Für sie ist das Leiten eines Chores nicht Beruf, sondern Berufung. Wenn die jüngst vergoldete Würdenträgerin selbst ihre Tätigkeit definiert, so schwingt stets Begeisterung mit: »Es ist eine wunderbare Sache so viele Menschen auf einen musikalischen Nenner zu bringen – sie wie an einem unsichtbaren seidenen Faden zu führen.«

Musikalische Pädagogin ...

Und das macht die langjährige Leiterin des Schulchores am BG und BRG Köflach bereits seit 1983 und auch in der Sing- und Spielgruppe Köflach. Zahlreiche Auszeichnungen für hervorragende Leistungen mit ihren Chören, denn auch Klassenchöre gehören zu den Siegerchören, die auch Preise außerhalb Europas bekommen haben, bezeugen hohes pädagogisches Können. »Straffe Chorproben ohne Zeitvergeudung – gut vorbereitet – nur durch Lachen darf unterbrochen werden.« – so führt sie zu den angestrebten Ergebnissen.

... in chorischer Mission

Sie selbst sagt: »Es ist mein Auftrag, auch immer wieder junge Menschen zur Chormusik zu motivieren – ungefähr 20 Personen meines Chores sind unter 30, die jüngste ist zur Zeit 15 Jahre alt.« Gemeint ist aktuell die Zusammensetzung der Sing- und Spielgruppe Köflach. Darunter sind ehemalige Schulchorsänger/innen und länger im Chor Mitwirkende von 16 bis 75 Jahren. Daher gilt es, eine große Vielfalt abzudecken – von geistlichen Großwerken über Madrigale und neue Chorliteratur bis hin zum traditionellen Volkslied und Jazz und Pop.



bravissimo



Foto: privat

Ein Leben voll Musik

Krista Mürzl hat »ein Leben voll Musik« aufzuweisen. Schon als Kind spielte sie in der Musikschule Flöte und Klavier. Sie begleitete im Rahmen der Musikschule andere Mitschüler am Klavier. »Mit anderen Klangkörpern zusammenarbeiten, öffnet ein neues Publikum« ist für sie auch heute noch wichtig. In der Region sind das die Stadtkapellen von Köflach und Voitsberg sowie der Musikverein Piber und die jeweiligen Musikschulen. Damit stellt sie sich und ihr Wirken auch der gesellschaftlichen und manchmal auch touristischen Aufgabe – seit Beginn ist sie um internationale Kontakte bemüht: Konzertfahrten nach Ungarn Komló/Pècs und zum Kammerchor Győr; Celje /Chor der pädagogischen Hochschule; Mitglied des Chorfestivals Caelicantus mit Chören aus der Schweiz, Slowenien, Italien und Frankreich; Gastgeber für Caelicantus 2000 und 2008 mit dreitägigem Event in Köflach (200 Chorsänger/innen für 3 Tage) und Umgebung mit Festkonzert jeweils Samstag und Messe am Sonntag; musikalische Begegnungen in Norditalien und Österreich mit den Männerchören Coro Glemonensis – Gemona und Voci del bosco/Treviso; regelmäßige Chorbegegnung mit den beiden Chören Cantabile und Liedertafel Giengen.

Meisterhaft

Seit 2011 gehört das Gymnasium Köflach zu den »Meistersingerchören«, und nach über 30 Jahren Chorleitung erfolgte 2015 die Übergabe des Schulchores an eine jüngere Kollegin. Geblieben ist das Engagement für die Sing- und Spielgruppe Köflach. Seit dem Jahr 2000 profitiert der »Chor der Lippizanerheimat« von der Musikbegeisterung und Erfahrung der Oberstudienrätin Magistra Krista Mürzl. Ad multos annos – alle guten Wünsche für viele weitere Jahre erfolgreichen Wirkens!

Singen in der Schule – e

Der Chorverband Steiermark war gemeinsam mit dem LSR Steiermark Vorreiter in Sachen »Singen in der Schule«. Der *Meistersinger* ist das viel begehrte Abzeichen, das inzwischen schon 172 Schulen entgegengenommen haben.

Von der Steiermark durch ganz Österreich

Nach und nach ziehen alle Bundesländer nach und kreieren eigene Abzeichen. In *Kärnten* gibt es beispielsweise seit 2015 die Initiative »*Singende klingende Schule*« bei der anfangs 74 Schulen beteiligt waren und im Jahr 2017 schon 128 Schulen die Auszeichnung entgegennehmen konnten. Um das Gütesiegel



Foto: Sylvia Canat

junge töne

die seite des landesjugendreferenten

eine österreichweite Zusammenschau

zu erhalten, müssen ähnliche Kriterien erfüllt sein, wie beim Meistersingergütesiegel in der Steiermark. So muss die Führung von Klassenchören oder einem Schulchor in der Stunden-tafel gewährleistet sein, auf Stimmhygiene wert gelegt werden, die Lehre Fortbildung(en) besuchen, und die Teilnahme an regionalen und landesweiten Singaktionen sind ausdrücklich erwünscht.

Den gleichen Namen für das Gütesiegel haben sich auch die *Niederösterreicher* ausgesucht. »*Singende klingende Schule*«-Anwärter müssen auch dort dieselben Kriterien erfüllen. Seit dem heurigen Jahr folgt der Chorverband *Oberösterreich* gemeinsam mit dem LSR unserem Beispiel und nennen das Gütesiegel »*Meistersingerschule*«. Dort muss ein Schulchor oder vergleichbare Vokalformationen Bestand haben, die Chorstunden

in den Stundenplan integriert werden, musikalische Aktivitäten außerhalb und innerhalb der Schule sollen gegeben sein, sowie Qualitätssicherung durch Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer.

Ein anderes, aber durchwegs sehr interessantes Konzept, verfolgt der Chorverband *Salzburg*. Unter dem Titel »*Singendes Klassenzimmer*« wird in einer ersten Stufe einzelnen Klassen dann das Gütesiegel verliehen, wenn tägliches Singen von mindestens 10 bis 15 min umgesetzt wird, die Lehrer eine einschlägige Fortbildung an der PH oder Seminare des Chorverbandes besuchen und mindestens einmal jährlich ein öffentlicher Auftritt stattfindet. Die zweite Stufe der Auszeichnung nennt sich dann »*Singende Schule*« und dafür muss jede Klasse einer Schule eine Form des



andante

ganzheitlichen Musizierens (mit Singen) regelmäßig praktizieren. Hierbei wird auf wichtige gesellschaftliche Vorzüge des Singens verwiesen. Singen ist »Kraftfutter« für Kinderhirne, fördert Persönlichkeitsentwicklung, dient der kulturellen Gesellschafts- und Gemeinschaftsentwicklung und ist daher eine Hilfe bei Integration, es erleichtert den Spracherwerb und fördert die Potentialentfaltung des Gehirns.

Singen abseits des Klassenzimmers

Abseits der Chorverbände gibt es aber auch eine Vielzahl anderer Initiativen, wie zum Beispiel das Projekt »Superar« der Caritas. Dieses bietet kostenfreie, intensive und hochwertige musikalische Förderung für Kinder und Jugendliche vor allem dort, wo diese wenig Zugang zu kultureller Förderung haben. Vier Stunden pro Woche sind dafür reserviert, in Form von Schulkooperationen wird hier damit Integration gefördert und unter anderem »Brennpunktschulen« eine Möglichkeit geboten, den Schulalltag zu erleichtern. In Wien gibt es hierfür acht Schulkooperationen, vier Jugendchöre, einen Kinderchor und drei Orchestergruppen. In Graz gibt es Kooperationen mit zwei Volksschulen, sowie eine Jugendchorgruppe und auch in Salzburg und Vorarlberg ist Superar aktiv.



Foto: Superar

Viele andere Projekte, wie eigene Chorschulen, das Projekt Monsterfreunde, »Lernen macht Schule« oder die »Hörminute« ergänzen dieses Angebot auf eine großartige Weise. Sie sorgen dafür, dass Kindern und Jugendlichen von den fünf musikalischen Grundrechten zumindest die ersten drei, die der internationale Musikrat im Jahr 2001 proklamiert hat, ermöglicht und für die Zukunft sichergestellt werden. Diese sind:

- 1) Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht, sich in aller Freiheit musikalisch auszudrücken.
- 2) Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht, musikalische Ausdrucksformen und Fähigkeiten zu erlernen.
- 3) Alle Kinder und Erwachsenen haben das Recht auf Zugang zu musikalischen Aktivitäten: zur Teilnahme, zum Hören, zum musikalischen Schaffen und zur Information.

Wir sind also auf einem guten Weg, um das Singen zu dem zu machen, was es ist, nämlich zentraler Bestandteil unserer Kultur und Gesellschaft! Diese Entwicklung ist höchst erfreulich und können unseren Kindern und Jugendlichen im gemeinsamen Singen wunderbare Momente des Glücks und der Freude an der Gemeinschaft bringen.

Ventidue

Das grenzt ja fast schon an einen Skandal: Mehr als zwölf Jahre gibt es den Frauenchor Ventidue bereits, seit ganzen vier Jahren sind die singenden Damen auch Mitglied des Chorverbandes, im CHORjournal jedoch wurde die Sängerinnen-schar noch nicht vorgestellt. Das soll sich mit der aktuellen Ausgabe nun ein für allemal ändern, wäre es doch alleine schon eine Sünde, die tollen Fotos der Choröffentlichkeit vorzuenthalten. »Nomen est omen« könnte man über den Namen der von Gudrun Peisser geleiteten Sängerrunde behaupten, sind es doch meistens 22 Frauen, die seit ihrer Gründung in der Region für guten Ton sorgen. Wie etwa bei ihrem letzten Auftritt am 21. April im Grazer Minoritensaal, bei der sich die singfreudigen Damen fröhlich



Foto: Ventidue

premiere

neue chöre stellen sich vor

und ausgelassen präsentierten wie selten zuvor. Dass es dem Ventidue-Konzertprogramm nicht an Vielfältigkeit und Abwechslungsreichtum fehlen würde, damit durfte man rechnen, erstmals aber konzentrierte man sich auf eine bestimmte Epoche: jene alten Evergreens aus den »sündigen 20er-Jahren« bis zu den »Roaring Fifties«, die sich um Frauen und die Liebe drehten.

Dabei erwies es sich nicht nur als Goldgriff, die humorvollen Flat Hats aus Maribor als auch Gudrun Topf, Dave Karlof und dessen Freunde zu engagieren, die viel zum Gelingen des Abend beitrugen, sondern das Programm auch um kleine Choreographien zu bereichern. Nach so viel Bewegung und lustvoller Auseinandersetzung mit Evergreens freut sich der Chor nun schon auf das kommende Konzert mit ruhigeren und gesetzteren Rhythmen. Denn in nächster Zeit wollen sich die 22 Sängerinnen wieder der Sakralmusik widmen – aus feien Stücken und nicht als Folge eines schlechten Gewissens, wohlgemerkt! Denn wenn auch so manches Lied von »sündigen Dingen« handelte, so musste man im Publikum vor solch wohlgezogenen Damen auf der Bühne keine Angst haben. Wir wissen ja, nach welchem Motto Chorsänger ticken: »Keine Angst, die wollen nur singen!«

Kontakt: Obfrau: Ursula Rosenkranz; ursula.rosenkranz@gmx.at; Chorleitung: Gudrun Peisser

TON.art Leibnitz

Was 2013 mit einem bunt gemischten Haufen begeisterter Sänger als »Unser Klangraum« begann, hat sich heute unter dem Namen TON.art zu einem Fixstern der Leibnitzer Kultuszene entwickelt. Bereits im Gründungsjahr war die von Tracey Brighty geleitete Sängerschar ein Sammelsurium musikalisch begabter Einsteiger wie Profis, die sich durch ihre Offenheit für jeden Musikstil auszeichnen – ein Umstand, der sich auch durch die Übernahme der Chorleitung durch Balint Kasza nicht geändert hat. Nicht geändert hat sich auch der Frauenüberhang im Chor: Den vielen Frauen, stehen derzeit wenig Männer gegenüber. Noch, möchte man sagen: Denn wer das abwechslungsreiche Betätigungsfeld des Chores kennt, weiß, dass weitere Bass- und Tenorstimmen nicht lange auf sich warten werden lassen. So reicht die bisherige Konzerthistorie vom Weihnachtskonzert mit Tschaikowskis Nussknacker-Suite über Chorkonzerte zum Thema »Liebe liegt in der Luft« und Mozarts Krönungsmesse bis hin zu einer chorischen Weinblütenwanderung oder einer musikalischen Reise durch Europa. Dafür wird auch herzlich geprobt: jeden Dienstag von 19.30 – 21.30 Uhr. Übrigens: Neue Sänger werden herzlich aufgenommen!

Kontakt: Obfrau: Heidi Schmidt,
ton.art@gmx.at
Chorleitung: Balint Kasza



premiere

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

Chorverband Österreich Goldene Ehrenzeichen

OSR Gerd Posekany
(Singverein Birkfeld)

Ehrenzeichen 70 Jahre

Robert Ofner sen.
(MGV Höhenklang Mariahof)

Ehrenzeichen 60 Jahre

Josef Lindschinger
(GV St. Peter am Kammersberg)

Ehrenzeichen 50 Jahre

Katharina Hendel (Sängerrunde Niederwölz)
Andrea Koch (GV St. Peter am Kammersberg)
Gertraud Edelsbacher (GV St. Peter am Kammersberg)
Christine Kogler (GV St. Peter am Kammersberg)

Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark

Hans Feuchter (Regionsobmann Sängeregion Liezen)

Chorverband Steiermark Goldene Ehrenzeichen

Mag. Krista Mürzl (Sing- und Spielgruppe Köflach)

Ehrenurkunden für 60 Jahre aktives Singen

Sebald Streicher (MGV Übelbach mit Frauenchor),
Alfred Luckner (Gesangsverein Kraubath)
Josef Lintschinger (GV St. Peter am Kammersberg)
Franz Lassacher (Chor Alpenklang Perchau)
Franz Reibenbacher (Ulrichschor Seiz)

Ehrenurkunde für 50 Jahre aktives Singen

Karl Wertnig (Sängerrunde St. Marein im Mürztal), Franz Kager (MGV Hitzendorf), OSR Reinhardt Schwarzenberger (MGV Hitzendorf), Andrea Koch (GV St. Peter am Kammersberg), Edelsbacher Gertraud (GV St. Peter am Kammersberg), Kogler Christine (GV St. Peter am Kammersberg), Helmut Unterweger (Chor Alpenklang Perchau), Gertrude Mauerhofer (GV Bad Radkersburg), Peter Gottmann (Mariatroster Männervokalwirtschaft), Gerhard Fladerer (Mariatroster Männervokalwirtschaft), Karl Berghold (MGV St. Peter Freienstein), Frieda Fink (Singkreis Puch), Hilda Ilzer (Singkreis Puch), Marianne Ilzer (Singkreis Puch), Gottfried Kundegraber (Singkreis Puch), Karl Leitner (Singkreis Puch), Elfriede Schweiger (Singkreis Puch), Gertrud Wiesner (Singkreis Puch), Rosa Wiesner (Singkreis Puch), Herbert Wechselberger (Gesangsverein Kraubath), Ferdinand Diethard (Gesangsverein Kraubath), Heide Pausch (MGV und Frauenchor Rottenmann), Engelbert Marchner (MGV und Frauenchor Rottenmann), Otto Jank (GV St. Peter am Kammersberg), Ingrid Neumann (Chor Alpenklang Perchau), Johanna Rißner (Chor Alpenklang Perchau), Marianne Reichl (Chor Alpenklang Perchau), Elisabeth Reif (Chor Alpenklang Perchau), Frieda Gruber (Chor Alpenklang Perchau), Rosa Plank (Chor Alpenklang Perchau), Walter Reichl (Chor Alpenklang Perchau), Werner Zenz (Singgemeinschaft Pöllauertal), Peter Zuber (Kärntner Sängerknittelheld), Christine Jeszenszky (Singkreis Ligist), Maria Neumann (Singkreis Edelschrott), Maria Rieger (Singkreis Edelschrott), Maria Watz (Singkreis Edelschrott), Sepp Watz (Singkreis Edelschrott), Karl Hartmann (Gesangsverein Birkfeld), Maria Hofbauer (Gesangsverein Birkfeld), Johanna Graf (Liedertafel Andritz), Viktor Gollner (Seemannschor Admiral Tegetthoff), Herta Weberhofer (Singkreis Puch), Herbert Bojer (MGV Weißkirchen), Harald Rössler (MGV Weißkirchen), Norbert Schnedhuber (MGV St. Michael), Christa Grossegger (Sängerrunde St. Marein im Mürztal), Robert Fussi

in memoriam

unsere verstorbenen

(MGV Höhenklang Mariahof), Dr. Helga Fiammengo (Volksliedchor des ÖAV Graz), Werner Fruhmann (MGV Unzmarkt), Juliane Brugger (GV St. Peter am Kammersberg), Margarethe Leiter (GV St. Peter am Kammersberg), Maria Staber (GV St. Peter am Kammersberg), Silvia Schindlbacher (Chor Alpenklang Perchau), Günther Neumann (Chor Alpenklang Perchau), Agatha Gaugl (Singrunde Frauenberg), Anton Gaugl (Singrunde Frauenberg), Maria Fünder (Singrunde Frauenberg), Magdalena Seitinger (Singrunde Frauenberg), Alois Seitinger (Singrunde Frauenberg), Heidemarie Waxenegger (Singrunde Frauenberg), Katharina Grasser (Singgemeinschaft Pöllauertal), Monika Glatz-Polzhofer (Singgemeinschaft Pöllauertal), Rosemarie Münzer (GV Bad Radkersburg), Thomas Held, Mag (Mariatroster Männervokalwirtschaft), Theresia Plechinger (Singkreis Edelschrott), Monika Roßegger (Singkreis Edelschrott), Giselheid Slatinsek (Liedertafel Andritz)

Franz Glauning langjähriger Sänger des MGV Ehrenhausen



Der MGV Ehrenhausen hat den Abgang eines langjäh-

rigen Sängers und Funktionärs zu beklagen. Ende Dezember 2017 mussten sich die südsteirischen Sänger von ihrem 2. Bass Franz Glauning überraschend verabschieden. Der Stimmgewaltige Bass war über 53 Jahre treuer Sänger und bekleidete über viele Jahre auch verschiedene Funktionen im Vorstand der Vereines. Der Männergesangsverein verliert mit ihm ein wertvolles Mitglied dieser Chorvereinigung, seine Sangesbrüder werden ihrem Franz stets ein freundschaftliches Gedenden bewahren.

Foto: Shutterstock

lamentatio

Neubeitritte Chöre

Sängerrunde Schöder (Wiedereintritt nach Stilllegung 10/2017) (09.04.2018), Stimmen aus Arzberg (17.04.2018), Chor Spontan (12.04.2018), Vokalensemble Lux Animae (23.04.2018)

Vereinsaustritt

Männerensemble Graz-Süd
Seemannschor Ahoi

Vereinsjubiläen 2018

Chorgemeinschaft Trofaiach (1848) 170 Jahre
MGV BRUCK/MUR 1858 (1858) 160 Jahre
Grazer Schubertbund (1888) 130 Jahre
MGV Hitzendorf (1893) 125 Jahre
MGV St. Gallen (1893) 125 Jahre
Singverein Anger (1893) 125 Jahre
MGV Kirchberg a.d. Raab (1908) 110 Jahre
Gem. Chor »Eintracht« St. Nikolai i.S. (1928) 90 Jahre
GV Übersbach (1948) 70 Jahre
MGV Hochreichart/Gaal (1948) 70 Jahre
Sängerrunde St. Marein/Knittelfeld (1948) 70 Jahre
Gemischter Chor Hartberg (1978) 40 Jahre
Gesangverein Wettmannstätten (1978) 40 Jahre
Gutenberger Sänger (1978) 40 Jahre
Sängerrunde Laufnitzdorf (1978) 40 Jahre
Singkreis Halbenrain (1978) 40 Jahre
Singkreis Puch (1978) 40 Jahre
Singkreis Raaba (1983) 35 Jahre
Gem. Chor St. Stefan/R. (1988) 30 Jahre
Männervokalensemble »Die Liederlichen« (1988) 30 Jahre
Singgemeinschaft Landscha Thannhausen (1988) 30 Jahre
Singkreis Kammern (1988) 30 Jahre
VOICE FACTORY (1988) 30 Jahre
Singkreis TRAGÖSS (1993) 25 Jahre
Singrunde Frauenberg (1993) 25 Jahre
Singrunde Osterwitz (1993) 25 Jahre
SOLID VOICES (1993) 25 Jahre
»SWING'N'TUNE« (1998) 20 Jahre
AMBROSI QUARTETT (1998) 20 Jahre
Chorgemeinschaft Trieben (1998) 20 Jahre
Gestern & Heut (1998) 20 Jahre
Singkreis Laßnitzthal (1998) 20 Jahre
Vocal Stiefingtal (1998) 20 Jahre
Chor der Kernstock VS Hartberg (2008) 10 Jahre
Vokalensemble ACCORDARE (2008) 10 Jahre

nota bene

tipps für sänger und chöre

»Graz lebt«

Reges Treiben in der Chorregion Graz

Die Schätze liegen oft im Verborgenen – oder man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Dass Graz chorisch viel zu bieten hat, kann sich jeder denken. Was genau allerdings und wie viel sich hier abspielt, hat Zuzana Ronck in einer genauen Umfrage jetzt erhoben: 58 Chöre (Chorregion Graz) mit 2.013 Sängerinnen und Sängern bestritten im Jahr 2017 640 Konzerte bzw. Auftritte. Seit einem Jahr arbeiten Zuzana Ronck und Matthias Unterkofler daran, die Chöre zu gemeinsamen Konzerten zusammenzuführen. Den Start stellte dabei ein Adventsingen im Minoritensaal am 3. Dezember 2017 dar, bei dem neun Chöre die große Bandbreite des Singens in Graz repräsentierten. Gestärkt durch diese positiven Eindrücke werden die Gemeinschaftskonzerte im Jahr 2018 fortgesetzt: Am 5. Mai in der Barmherzigen-Kirche (Bild unten), ein Herbstkonzert am 7. Oktober (Kreuzkirche), Vokale Begegnungen am 28. Oktober (ebenfalls Kreuzkirche) und ein Doppelkonzert (aufgrund der vielen teilnehmenden Chöre) am 2. Dezember im Minoritensaal.

Die Chorregion Graz freut sich über aktives Mitgestalten und lädt zur Mitarbeit ein. Kontakt: Zuzana Ronck (0664 3245 392) und Matthias Unterkofler (0664 5580 647)

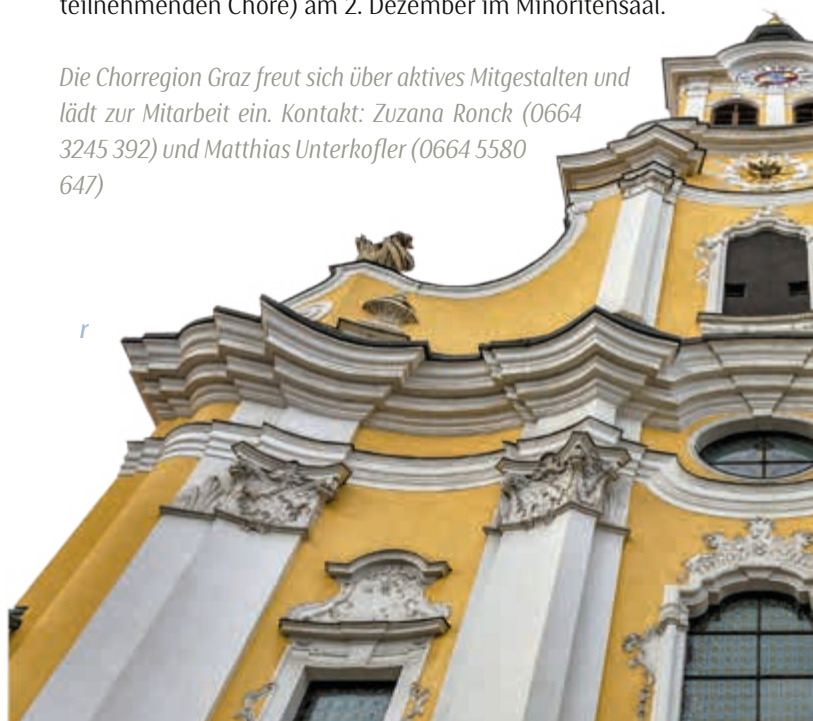


Foto: Shutterstock

Allezeit Segen Diözese Graz-Seckau feiert Jubiläum

Die Diözese Graz-Seckau feiert 2018 ihren 800. Geburtstag. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird ein Festgottesdienst am Sonntag, dem 24. Juni um 10.00 Uhr auf der Passamtswiese im Grazer Stadtpark sein, dem ein vielseitiges, auch kulinarisches Festprogramm folgt. Im Rahmen des Gottesdienstes wird der Festgemeinde viel Möglichkeit zum Singen geboten. Als Danklied soll dabei die eigens für das Jubiläum entstandene Komposition »ALLEZEIT.Segen« von Stefan Heckel mit der Gemeinde und großem Blasorchester zur Aufführung gebracht werden. Die mehrstimmige

Version des Refrains für die Verwendung beim Festgottesdienst wurde dem Chorverband Steiermark zugesandt und wird interessierten Chören und Sängern gerne zur Verfügung gestellt. Die Initiatoren würden sich sehr freuen, wenn diese ausdrucksstarke Neukomposition gemeinsam mehrstimmig zum Klingen gebracht würde. Ebenso verfügbar ist das Notenmaterial für die mehrstimmigen Kehrverse zum Gloria und zum Sanctus. Die Einladung zum Mitfeiern ergeht an alle Steirerinnen und Steirer. An die Chorsängerinnen und Chorsänger möchten die Verantwortlichen diese Einladung aber besonders aussprechen: »Kommen Sie und tragen Sie den Gesang in der Fei ergemeinde mit ihrer Stimme mit!«

Im Dienste von St. Cäcilia Studienwoche für Kirchenmusik

Die heilige Cäcilia ist die Schutzpatronin der Kirchenmusik. Und als solche fällt auch die Studienwoche für Kirchenmusik, die heuer bereits zum 52. Mal veranstaltet wird, in ihren Hoheitsbereich. Zwar zielt die im Bildungshaus Mariatrost vom 3. bis 6. September abgehaltene Woche

in erster Linie auf Kirchenchorleiter und Organisten ab, wer aber öfter als Kantor in seiner Gemeinde zum Einsatz kommt oder sich für Kirchenmusik in all ihren Ausgestaltungen interessiert, findet hier ebenso das Passende wie Fans Gregorianischen Chorals. Die Liste der Referenten ist hochkarätig: Neben Andreas Peterl aus Linz obliegt auch Michael Schadler die Leitung des Gesamtchores, Peter Peinstingl aus Salzburg lehrt den richtigen Umgang mit Manualen und Registern der Orgel und während Adrija Cepaite aus Litauen die Teilnehmer der Woche mit der Gregorianik vertraut macht, sorgen Maria Suntinger und Barbara Fink beim Stimm-Einzelunterricht, dass jeder Ton bei den Sängern auch wirklich sitzt.

Freunde von Barockmusik dürfen sich freuen: Als Hauptwerk der Woche wird im Plenum Antonio Vivaldis imposantes »Magnificat« einstudiert und auch aufgeführt.

Allezeit Segen

Festgottesdienst zum 800-Jahr-Jubiläum der Diözese Graz-Seckau
24. Juni 2018, 10.00 Uhr
Passamtswiese Grazer Stadtpark
Info & Notenmaterial:
Chorverband Steiermark
stmk@chorverband.at
(0)316/829925

52. Studienwoche für Kirchenmusik

03. – 06. September 2018
im Bildungshaus Mariatrost
Vivaldi »Magnificat«
Gesamtchorleitung:
Andreas Peterl (Linz) und
Michael Schadler (Graz)
angebotene Arbeitskreise:
Chorleitung (A. Peterl),
Gregorianik (A. Cepaite),
Orgel (Peter Peinstingl),
Kantorenkurs (Maria Suntinger),
Möglichkeit zur Einzelstimm-
bildung bei M. Suntinger und B. Fink
Informationen und Anmeldung über
anmeldung.graz-seckau.at/kirchenmusik



Musikalisches »Vier gewinnt« Vier Veranstaltungen mit unterschiedlichen Färbungen

Der Sommer steht vor der Türe und damit auch die beliebten Fortbildungsveranstaltungen des Chorverbandes Steiermark in den Sommerferien.

Sing- und Dirigierwoche

Nomen est omen. So ist es zumindest bei der Sing- und Dirigierwoche im Schloss St. Martin bei Graz, die den angehenden Chorleitern sowie den begeisterten, aber unter Chorprobenentzug leidenden Sängern in der probenlosen Sommerzeit genau jene Medikamente verabreicht, die der Heilung dienen: Dirigieren und Singen. Von 21. – 28. Juli 2018 wird von den Chorverbänden Steiermark, Niederösterreich und Burgenland so ziemlich alles angeboten, was hilft, die Woche zu einer außergewöhnlichen musikalischen »Kreuzfahrt« werden zu lassen.

Der Kapitän auf der Brücke ist ein Altbekannter: Ernst Wedam führt nicht nur das Singwochenschiff durch die Wogen der Musik, sondern serviert als musikalische Leckerbissen auch noch Händel à la Acis und Galatea. Weiteres Mitglied der Crew: Landeschorleiter Markus Winkler, der dank geistlicher wie weltlicher irischer

Chormusik als »Steuermann« alle Teilnehmer von der Grünen Mark reif für die grüne Insel macht. Für harmonische Kost an Bord sorgt »Schiffsköchin« Miriam Ahrer, die zwar nicht in der Offiziersmesse werkt, sondern an der Petite Messe solennelle, wo sie sprichwörtlich die »Rossini« aus jedem musikalischen Kuchen pickt. Immerhin weiß sie mit dem spitzen Dirigentenstab umzugehen – eine Technik, die sie auch allen Dirigier-Neulingen vermittelt. Wer das schon beherrscht und als Fortgeschrittener auf der Chor-Brücke gilt, bekommt seinen letzten Schliff durch Rahela Duric, der Assistenz-Dozentin für Chordirigieren an der Grazer Kunstuni. Und während Friederike Girolla mit Gymnastik-, Atem- und Yogaübungen den Körper geschmeidig hält, sorgen die bekannten Sänger Florian Widmann und Bettina Wechselberger für selbiges bei den Stimmbändern. Sollte deren Unterricht alleine nicht helfen, so kann man ja mit dem Ansteuern eines Buschenschanks den Gaumen zum Singen bringen. Der steht nämlich ebenso auf dem Programm wie ein Volkstanzabend.

Sing- und Dirigierwoche

21.–28. Juli 2018

Abschlusskonzert am

27. Juli 2018, 19.30 Uhr

Schlosskirche St. Martin

(2. Teil im Arkadenhof des Schlosses)

Musikalisches Programm:

Miriam Ahrer (Plenum):

Rossini: Kyrie aus der »Petite Messe solennelle«

Schumann: An die Sterne.

Ernst Wedam (Plenum,

Männerensemble): Händel:

Teile aus »Acis und Galatea«,

Buxtehude: »Alles was ihr tut«;

Markus Winkler (Plenum, Frauenensemble):

Rachmaninow: »Blazhen muzh«,

Lauridsen: Sure

On This Shining Night,

O Magnum Mysterium.

Dirigieren: M. Ahrer, R.

Duric.

Studios: »Chormusik voller

Vogelstimmen« sowie »Von

der grünen Insel in die

grüne Mark«.

Anmeldeschluss: 29. Juni

Chorverband Steiermark,

Landhausg. 12/III, 8010

Graz, Tel. 0316-829925,

stmk@chorverband.at

stmk.chorverband.at

Fotos: Wikimedia (2)





Familiensing- und Sportwoche

Wir leben im Verbund. Das behaupten nicht nur Dirk Sterman und Christoph Grisseemann im Werbespot des bekannten Stromanbieters, sondern auch die Organisatoren der Familiensing- und Sportwoche, die vom 29. Juli – 5. August 2018 in der LFS Hatzendorf stattfindet. Selbstredend beziehen sich diese aber auf den Familienverbund, für den sie ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm für jede Altersklasse zurechtgeschnitten haben, in der auch abseits des gemeinsamen Singens noch genug Zeit für die Familie bleibt. Die Kosten dafür waren für eine Woche Vollpension dermaßen »überschaubar«, dass zu Redaktionsschluss in der LFS Hatzendorf keine Zimmer mehr verfügbar waren. Wer dennoch an der Woche teilnehmen möchte, der kann dies noch als offizieller Tagesgast tun:

Einfach nur die Kursgebühren von 85 Euro für

Erwachsene, 70 Euro für Jugendliche (8-14 Jahre) und 60 Euro für Kinder (bis 5 J.) entrichten und schon ist der Weg frei für eine breite Palette von Aktivitäten (siehe www.chorverband.at). und weil in einer Familie das Helfen untereinander eine Selbstverständlichkeit ist, so hilft der Chorverband auch gerne bei der Suche eines Zimmers in Hatzendorf. Last-Minute-Bucher seien jedoch vorgewarnt: Wer zuletzt bucht, darf sich nur über eine überschaubare Auswahl freuen – wenn überhaupt. Daher nicht verpassen: Anmeldeschluss ist Freitag, der 29. Juni 2018.

Familiensing- und Sportwoche

29. Juli – 4. August 2018,
LFS Hatzendorf, A-8361 Hatzendorf 110
Anmeldeschluss: 29. Juni 2018
Anmeldung: www.chorverband-steiermark.at

Jugend #singt! #musiziert! #tanzt!

Was tun mit den eigenen Kindern, wenn man eigentlich selbst an der Sing- und Dirigierwoche teilnehmen möchte? Man übergibt diese in die Obhut der bekannten Chorleiterin und Pädagogin Stefanie Lercher, die parallel zur Sing- und Dirigierwoche und ebenfalls im Schloss St. Martin ein spezielles Ferien-Angebot für Jugendliche, die gerne singen, musizieren und/oder tanzen, bereitstellt. Von Montag bis Donnerstag erleben die Jugendlichen dabei mit Jugendsing- und Musiziertage erprobten Referenten Musik in vielen Facetten: Rahela Duric und Stefanie Lercher konzentrieren sich dabei auf das chorisches-stimmliche Angebot, das Musizieren hat Jakob Wedam über und in Abwandlung des Motos »Wer sucht, der findet« heißt es hier: Wer tanzt, der findet ... Gudrun Finder, die die Jugendlichen ab 12 Jahren in der Kunst des Tanzes unterweist.

Jugend #singt! #musiziert! #tanzt!

23.-27. Juli 2018, Schloss St. Martin
Anmeldeschluss: 29. Juni 2018
Kosten: € 280.- (inkl Nächtigung/VP), € 100.- (ohne Nächtigung/VP für Tagesgäste)
€ 18.- (pro Tag 2x Essen für Tagesgäste)
Chorverbandsmitglieder: € 20.- Rabatt
Anmeldung: www.chorverband-steiermark.at



Steirischer Chorleiter- und Sängertag

Mit dem traditionellen Chorleiter- und Sängertag in der Kunstuniversität Graz am 6. Oktober 2018 startet der Chor-Herbst 2018 (von 9.00 Uhr bis 17 Uhr in der Aula der Kunstuniversität Graz). Hauptreferenten sind Kerem Sezen (Basssolist und Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben) und Rahela Duric (2015 Gewinnerin des Noel-Minet Preises beim internationalen Wettbewerb für junge Chorleiter). Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Webseite (<http://stmk.chorverband.at>)

All you need is ... Sommerkonzert des Postchores Graz



Foto: Postchor Graz

All you need is ...

Postchor Graz
Minoritensaal, Graz
Karten: 12,- (VVK), 15,-
(AK), Kinder bis 14 J. frei
Karten erhältlich
bei den Sängern,
im Zentralkartenbüro
und an der Abendkasse
Kartenreservierung: Tel.
0676/59 68 435
postchor-graz@gmx.at

zu finden. Denn die musikalische Seite der Post lässt aber keinen Zweifel daran, worum sich alles beim heutigen Sommerkonzert drehen wird: um LOVE, die Liebe! Kein Wunder, dass man sich diesmal auf die Suche wahrlich herzerreißender Schlager aus verschiedenen Epochen gemacht hat. Schließlich möchte man sich ja in die Herzen der Zuhörer singen. Was gibt es auch Schöneres in lauen Sommernächten, als einer großen Schar Grazer Postlern unter der Leitung von Raimonda Skabeikaite zu lauschen. Da möchte man ja gleich noch ein weiteres Konzert im Anschluss anhängen – frei nach dem Motto: Wenn der Postmann zweimal singet!

»OU« Ein Fest für das Jodeln

Das Fest, das wandert! Vom OU Jodelfest Eisenerz (A) 2015, zum OU Jodelfest Goldrain (I) 2016 und OU Jodelfest Lenggries (D) macht das OU Jodelfest 2018 Station in St. Gerold in Vorarlberg. Vom 31. August bis 2. September 2018 treffen sich ca. 120 stimm-lustige Menschen in der Propstei St. Gerold, um miteinander zu jodeln, zu singen und zu musizieren. Die Teilnehmer erwartet auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungs-reiches Programm an Workshops und ein klingendes Rahmenprogramm, einer der Themenschwerpunkte wird dabei das Jodeln in alemannischen Regionen sein (Allgäu, Vorarlberg, Schweiz). Eine Besonderheit für das Jodel-fest 2018 ist die Einbindung in das Programm des Walser Herbstes sowie der Radix Musikwerkstatt (www.walserherbst.at). Das detaillierte Programm mit Zeitplan, Konditionen und der Möglichkeit zur Anmeldung ist auf der Veranstaltungsweb-seite zu finden: www.jodelfest.com.



Über dem Regenbogen Grazer Klangbogen

Wenn die steirischen und die Kärntner Landesfarben aufeinandertreffen, dann entsteht ein ganz besonderer Regenbogen. Man könnte es auch als Klangbogen bezeichnen, das kunter-bunte Himmelsphänomen, das sich seit 2003 in Form einer singenden Gemeinschaft über Graz erstreckt. Ausläufer sind auch bis ins Kärntnerland zu entdecken, denn der Chor hat sich besonders dem Kärntnerlied verschrieben. Und das seit Anfang an unter der Leitung von Karl und Barbara Heckel. Viele Spuren hat die sängerische Runde bis heute hinterlassen, etwa beim Adventsingen des Steirischen Sängerbundes im Landhaushof oder auch in Seniorenheimen, beim Aufsteuern oder im Grazer Heimatsaal. Legendär sind auch die ausverkauften Konzerte im Minoritensaal und die Deutsche Messe von Lois Steiner, die man gemeinsam mit dem MG/V Liebenau unbeschreibliche 16 Mal zu Gehör brachte. Ab 2008 lag die Chorleitung in den fachkundigen



Foto: Grazer Klangbogen

Händen von Sarah Hörmann, mit 2011 übernahm Christina Theißl die Sängerschar und seit 2015 leitet Willibald Oberzaucher nun den Chor. Er führt seine Sänger auch durchs große Jubiläumskonzert, das am 10. Juni um 18 Uhr im Grazer Minoritensaal über die Bühne geht. Unter dem Motto »Überführn« feiern die Strunz-Musi und die Burschen des hib.art.Chor sowie die Green Guys unter der Leitung von Maria Fürntratt gebührend mit. Der volle Minoritensaal des letzten Konzertes und das Wachsen des Chores zeigen, dass der Vorstand unter Obmann Gernot Moretti hervorragende Arbeit leistet.

Überführn

Jubiläumskonzert
des Grazer Klangbogen
10. Juni 2018, 20 Uhr
Minoritensaal Graz
Chorleitung:
Willibald Oberzaucher
Obmann: Gernot Moretti

Der (Schloss)berg ruft Große Verdi Gala auf den Kasematten

Wenn das nicht eine ideale Vorbereitung ist: Noch im April begeisterte der Chor TON.art im Leibnitzer Kulturzentrum und im Schloss Gleinstätten mit seinem Programm

»Opernluft trifft Liederduft« hunderte Opernfreunde, bereits im Juni dürfen sich ebendiese auf ein großer konzipiertes Wiedersehen mit ihren Lieblingen auf der Kasemattenbühne am Grazer Schlossberg freuen. Der Grund: Am 28. Juni findet dort die »Große Verdi Gala« statt, für welche die Leibnitzer Sänger rund um Balint Kasza als Opernchor engagiert wurden. Mussten die Sänger bei ihren Opernabenden im April noch mit einem Klavier als Begleitung vorlieb nehmen, so schöpft man auf dem Schlossberg aus dem Vollen: Neben einem großen Orchester werden die Sänger aus der Südsteiermark auch von zahlreichen Solisten flankiert. Ob man dann auch den Gefangenenchor aus Nabucco zu Gehör bekommt, das dürfen wir zwar nicht verraten, eins steht jedoch mit Sicherheit fest: Für viele Hits aus Verdis Opernwelt ist gesorgt.

Große Verdi Gala

28. Juni 2018, 20.00 Uhr
Kasemattenbühne
Schlossberg Graz
Karten zu 57 / 71 / 81 Euro
erhältlich bei Ö-Ticket
Mitwirkende (u.a.)
TON.art Leibnitz
Chorleitung: Balint Kasza
Nächster Auftritt:
Große Verdi Gala



Foto: Ventidue

»Voices of Spirit« International Chorfestival in Graz

Vom 22.-25. November 2018 wird die Stadt Graz wieder zum Gastgeber von »Voices of Spirit« und lädt mit Musik aus verschiedenen Epochen und Ethnien ein, sich bei Konzerten und gemeinsamen Singen inspirieren zu lassen. Unter dem Thema »Roots – Wurzeln« werden Chöre, Ensembles und Orchester mit vielfältigen und spannenden Programmen auf Spurensuche gehen und nach ihren musikalischen Wurzeln graben. Workshops, eine eigene Masterclass für Dirigieren, Freundschaftskonzerte in den Regionen und Offene Singen gemeinsam mit dem Publikum bereichern zusätzlich das musikalische Angebot. Neben internationalen Starensembles wie »The King's Singers« und dem lettischen Staatsschor »Latvija« sind renommierte internationale Chöre wie »The Israel Vocal Ensemble« aus der Schweiz »Incantanti« Gäste bei »Voices of Spirit«. Die weiteste Anreise tätigen dieses Jahr der UNICEF Donor's Choir aus Korea und die Gruppe »Sacambaya« aus Bolivien, die Ariel Ramirez' berühmte »Misa Criolla« im Reisegepäck haben. Unsere heimischen Chöre sind vertreten durch: Jugendchor Österreich, Gospel&Jazz Choir des J.J.Fux-Konservatoriums, Chor der Musikpädagogik, Chor des Musikgymnasiums gemeinsam mit dem Sinfonieorchester des J.J.Fux-Konservatoriums, u. a. m. Die Masterclass für Dirigieren steht unter der Leitung des schwedischen Dirigenten Robert Sund. Der Studiochor der KUG (Leitung Franz Jochum) wird den jungen Dirigenten und Dirigentinnen als hochkarätiger Übungschor zur Verfügung stehen.

Voices of Spirit

Internationales
Chorfestival in Graz
22. – 25. November 2018
Tickets erhältlich ab
Anfang Juni beim
Chorverband Steiermark
und auf Ö-Ticket.com



Foto: Marco Berggve

hier & dort

berichte der mitgliedsvereine



Foto: Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen

Singen fürs Leben

30 Jahre Singgemeinschaft Landscha/ Thannhausen

Manche Chöre haben es gut: Überhaupt dann, wenn sich wahre Multitalente in ihren Reihen befinden. Wie bei der Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen, die seit nunmehr 30 Jahren in der Region Weiz für guten Ton sorgt. Am 5. April 1988 im Gasthaus Hofer mit nur 18 Stimmen gegründet, formte Gründungschorleiter Sepp Pretterhofer daraus ein stattliches Ensemble, das sich nicht nur gut aufs Singen in großer Runde versteht, sondern auch in Form von musikalischen Kleingruppen überzeugt. So finden sich heute in den Reihen der begeisterten Sängern auch gute Musiker, ein Frauen-Terzett (das EKG-Terzett) und eine Männersingrunde (die Landschinger Mandaleit). Damit ist es der Singgemeinschaft und ihrer seit zwei Jahren amtierenden neuen Chorleiterin Elisabeth Riedl möglich, ein ganzes Konzert selbst zu gestalten – praktisch einfach, einfach praktisch! Viel zum guten Chor trägt natürlich auch eine gute Chorgemeinschaft bei, auf die vor allem von Obfrau Karin Votter viel Wert gelegt wird. Am Eindrucksvollsten zeigt sich dies anhand der acht Gründungsmitglieder im Chor:

Steffi und Sepp Pretterhofer, Ursula Felber, Maria Strobl, Anni und Hans Hofer, Christl Schaffler und Anni Kahr sind auch nach 30 Jahren nicht müde, mit ihrer Stimme zum harmonischem Chorklang beizutragen.

Staffelübergabe Singverein Weiz unter neuer Leitung

Das Singen gleicht oft einem Leistungssport. Doch nicht nur, auch die Vereinsführung eines Chores nimmt oft sportliche Züge an. Davon kann Richard Sommersguter, seines Zeichens frischgebackener Ehrenobmann des Singvereins Weiz ein Lied singen. Das Ende seiner 18-jährigen Obmannschaft glich einem Staffellauf. Bis zur Übergabe der Obmann-Agenden an Karin Puchner am 9. April musste der langjährige Vereinsvorstand das hohe Tempo halten. Dabei hat der nunmehrige

Obmann in Ruhe allen Grund auf das Geleistete Stolz zu sein. Gerade im Vorjahr feierte der Singverein Weiz mit Ausnahmekonzerten sein 130-jähriges Bestehen, 2013 setzten die Weizer Sänger unter ihrer umsichtigen Leitung einen wichtigen Schritt zur strategischen Neuausrichtung des Singvereins als Dachverein für die drei untergeordneten Chöre »Kinderchor Weiz«, »Jugendchor Weiz« und »Voices Wides« eingeleitet. Zudem konnte er davor auch Johannes Steinwender in der Funktion als Chorleiter gewinnen. Der 3. Preis für besondere Verdienste um die steirische Vereinskultur, die der scheidende Obmann beim Wettbewerb »Zukunftsgemeinde Steiermark« letztes Jahr für den Singverein Weiz entgegennehmen konnte, zeugt von selbstlosem Engagement. Den Singverein als Kulturträger der Stadt Weiz zu

festigen, den Chorleiter in seiner künstlerischen Arbeit zu

Singgemeinschaft Landschaft Thannhausen

Chorleitung:
Elisabeth Friedl
Obfrau: Karin Votter
Kontakt: Karin Votter
0664/5452770

Singverein Weiz

Chorleitung:
Johannes Steinwender
Obfrau: Karin Puchner
E-Mail: obfrau@singverein-weiz.at



Foto: fotostudio Alexantra

Foto: Singkreis Weiz

unterstützen und vor allem die Chorgemeinschaft zu pflegen und auch die Jugend in das Chorleben integrieren, stand für Richard Sommersguter stets an erster Stelle. Angst vor einem Pensionsschock kennt der Weizer aber dennoch nicht. Er bleibt dem Singverein Weiz und dem Konzertchor »Voices Wides« weiterhin mit seiner Tenorstimme erhalten. Auch Karin Puchner will den erfolgreich eingeschla-

genen Weg ihres Vorgängers fortführen. Besonders wichtig ist ihr dabei, dass sich die Sängerinnen und Sänger im Singverein wohlfühlen, den Zusammenhalt leben und viel Spaß am gemeinsamen Singen haben. In den nächsten Jahren soll so einerseits die Heranbildung künstlerischen Nachwuchses in das Zentrum der Arbeit im »Kinderchor Weiz« und »Jugendchor Weiz« gerückt werden um so den Weg der qualitativen Weiterentwicklung des Konzertchores »Voices Wides« zu gewährleisten. Für Chorleiter Johannes Steinwender steht weiters die Positionierung des Konzertchores als einen herausragenden Klangkörper für alle Sänger aus dem regionalen Bereich Weiz und Umgebung im Fokus seiner Tätigkeit.



Foto: Grazer Männerchor

»Just Married!« Grazer Männerchor fusioniert mit dem MGV Wildon

Wer glaubt, nur Englands Royals gehen derlei Ehen ein, die dem ganzen Land ein Frühlingserwachen und Feierlaune beschieren, der irrt gewaltig. Just in der Steiermark hat sich so eine ausgezeichnete Verbindung gefunden und auf ewig verbunden. Der traditionsreiche Grazer Männerchor hat sich nach langen 151 Jahren eine stimmungswaltige »Braut« gesucht – den MGV Wildon mit Obmann Ernst Fürnau und Chorleiter Johann Assinger. Welch glückliche Verbindung, stand doch nichts Geringeres, als das stimmliche Überleben für die traditionsreiche Grazer Sängerschaft am Spiel. Und die Glückssträhne geht weiter. Indessen haben sich sechs Sangesbrüder aller Register aus Graz eingefunden, um den ältesten Grazer Chor zu beleben. Weitere Verstärkung ist nach wie vor herzlich willkommen, denn Obmann Eugen Fasching legt einiges vor. Neben einer Website und einem Social-Media-Auftritt hat man am 5. April für die musikalische Umrahmung des Wildblumen-Aktionsstarts anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Naturschutzbund Österreich, Landesgruppe Steiermark im ORF-Park Graz gesorgt. Am 5. Mai ging's dann munter weiter nach Kroatien, um gemeinsam mit dem MGV Zagreb in der Basilika Srca Isusova Schuberts »Deutsche Messe« zu zelebrieren.

Grazer Männerchor,

nächstes Konzert: 28.10., Internationales Singen in der Grazer Kreuzkirche. www.grazermaennerchor.com

TON - & VIDEOSTUDIO



www.dohrrecords.com

Spezialist für Chöre Blasmusik & echte Volksmusik

Ihr zuverlässiger Partner für:

CD Produktionen / Live Mitschnitte (Ton- & Video)
Chorbeschallungen, Promovideos u.a.



Kontakt: Hubert Dohr, 0676/3246046 hubert.dohr@aon.at

aktuelle Produktionen:

Kärntner Landesjugendchor, MGV Bürmoos, MGV Hüttenberg, SR Aigen/Ennstal, JHB Obdach, Chorprojekt Egg, Jaklinger Sängler, Vokalsolisten Kärnten für Huby Mayer

A good Spell Grazer Gospel Chor

Es ist wahrlich »a good spell«, eine gute Nachricht, die der graz gospel chor da überbringt. Anfang April stellte man sich dem 29. »Concorso Internazionale di Canto Corale« in Verona und hat dabei gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Weit weg vom Alltag in italienischen Urlaubsgefilde ersang man sich die Silbermedaille in der Kategorie Jazz/Pop/Swing/Blues. Und so schwärmen die Chormitglieder, die zusammen mit Chorleiterin Zeljka Hrestak unterwegs waren heute noch vom Nervenkitzel, vor einer internationalen Jury zu singen und von dem Zauber, der beim Konzert mit dem ortsansässigen Chor in Lavagno zu spüren war. Pulsierender Rhythmus, swingende Leichtigkeit und gefühlsgeladene Melodien, die ins Herz gehen, stehen auch beim Sommerprogramm »music time« im Mittelpunkt. Man genießt die



Foto: ZVLg

Leichtigkeit des Seins bei »Love Shack«, versteht bei »Dieser Weg« das Leben besser verstehen und gibt sich bei »Blue Moon« ganz den eigenen Gefühlen hin. Falls jemand gleich im Anschluss Lust bekommt, beim Chor mitzusingen, der hat jetzt die Gelegenheit dazu: Im Moment werden im Bass und Tenor noch ein paar kräftige Männerstimmen gesucht.

Grazer Gospel Chor

Chorleitung: Zeljka Hrestak

Nächster Auftritt:

»music time«

15. und 16. Juni 2018, 20 Uhr, Grazer Heilandskirche

Karten: 15,-/17,- Euro (WK),

18,-/20,- Euro (AK)

info@grazgospelchor.at

oder Zentralkartenbüro:

0316/83 02 55

www.grazgospelchor.at

Hirschegger Weinritter auf neuen Wegen Singkreis Hirschegg

Wenn der Komponist des Werkes, das man singt, selbst im Publikum sitzt, dann ist das wohl eine ganz besondere Herausforderung für einen Chor. Aber eine schöne, wie sich für den Singkreis Hirschegg herausgestellt hat. Dessen engagierter Leiter Reinhold Haring hatte es wieder einmal geschafft, seinen Sängern etwas Einzigartiges zu offerieren. Nach mehreren Aufführungen von Werken Alarich Wallners in den vergangenen Jahren wurde der Singkreis Hirschegg mit der »Missa brevis in F« des burgenländischen Komponisten Gottfried Sattler vertraut gemacht. Und das war durchaus fordernd, denn der mehrmalige Wechsel von Takt, Tonart und Tempo erforderte eingehendes Studium. In erprobter Partnerschaft mit dem Kammerensemble Edel-

schrott konnte man die Messe am 7. April in der Pfarrkirche Köflach zur steirischen Uraufführung bringen.



Foto: Singkreis Hirschegg

Singkreis Hirschegg

Leitung: Reinhold Haring

Obmann: Michael Stering

Info: www.hirschegg-pack.

gv.at/vereine/singkreis-

hirschegg/

Deren würdigen Rahmen bildete das Frühlingsfest des Legats Patria Lipizzanae Styriae, dem Orden der Weinritter. Eine besondere Ehre war natürlich

Itsy Bitsy *Singkreis Lannach im Strandbikini*

Singkreis Lannach

Leitung: KIM Jinyoung,
Obmann: Kaltenegger Bernhard,
Bernhard.ka@a1.net

Einmal Honolulu und zurück heißt es für den Singkreis Lannach, der sich für sein Konzert zur Sommerzeit erfrischende Lieder ausgesucht hat. Wasser weit und breit, zum Beispiel beim »Wolgalied«, bei »Sailing« bis hin zu »Waterloo« und »Itsy bitsy Honolulu Strandbikini«. Mit dabei sind am 30. Juni in der Steinhalle Lannach wieder die ebenso erfrischend wie lustigen »Rottenmänner«. Bevor es aber ab ins kühle Nass geht, folgt die Sängerrunde noch der Einladung des Oberbürgermeisters Röder der Partnergemeinde Alling nach Deutschland. Gewissermaßen als »Generalprobe«, wird das Konzert hier gemeinsam mit der Allinger Starzeltaler Sängerrunde uraufgeführt. Überhaupt hatte es der Mai für

Steirische Orchideen *Sängerrunde Köhlerl wird 95 Jahre*

Sängerrunde Köhlerl

Leitung: Isabell Ehgartner
Obmann: Josef Köck
tonibauer.zeutschach@gmx

Warum in die Ferne schweifen, wenn doch das Gute so nah! Da glaubt man wirklich, die Orchidee hat ihr Zuhause im südamerikanischen Urwald und dann das. Mitten in der Steiermark findet man es, das Köhlerl oder auch Nigritella genannt, eine Alpenblume aus der Familie der Orchideen mit schwarzroten, stark nach Vanille duftenden Blüten. Liest man weiter, dann erfährt man, dass das Köhlerl unter Naturschutz steht – nicht so die dazu gehörige Sängerrunde, obwohl sie schon 1923 als Männerchor gegründet wurde! Aus dem Männerchor ist längst ein junger, dynamischer Chor gemischten Ursprungs geworden, der seit 2009 unter der Leitung von Isabell Ehgartner und Josef Köck steht. Die 21 Frauen und Männer freuen sich über motivierte Sänger, die gerne beim Chor mitsingen möchten. Ein kleiner Vorgeschmack gefällig? Wir haben ein paar Highlights aus der Chorgeschichte: die 90-Jahr-Feier mit der Aufführung des Bauernmusicals »Das Verlegenheitskind«, das Adventkonzert in der Pfarrkirche Zeutschach oder auch das Konzert »Singen im Takt-Köhlerl neu verpackt«, bei dem man die neue Chortracht (Oberes Murtal Alltagstracht und Mayr-Melnhof Jäger-Janker) präsentierte. Im

die Anwesenheit von Gottfried Sattler, der höchstselbst noch eine Änderung der Orgeleinstellung erwirkte. Ein großer Tag!



Foto: Singkreis Lannach

die 33 aktiven Sänger in sich. Nach der Begleitung der Firmung, hat man die Maiandacht jeweils in der Pfarrkirche Lannach und in der Kirche St. Vinzenz in Graz Eggenberg gesungen. Sind auch Sie in der schönen Weststeiermark zuhause? Dann freut sich der Chor über Verstärkung in den Stimmlagen Tenor und Bass!

Februar 2018 stellte man die erste CD mit dem Titel »aufbliht« vor, auf der auch das von Frau Hedi Preissegger zu Ehren des Dörfchens komponierte Lied »s'Zeutschacher Häusle« zu finden ist. Die Umrahmung von kirchlichen wie kulturellen Festen, von Hochzeiten, die Veranstaltung eigener Konzerte und die Mitwirkung bei



Theateraufführungen in Zeutschach und Neumarkt zählen zu den Fixpunkten im Jahreslauf.

Formel C – Chor statt Boliden

70 Jahre SR St. Marein bei Knittelfeld

Weit und breit ist nichts von den Boliden aus dem benachbarten Spielberg zu sehen und geschweige denn zu hören, wenn die Sängerrunde Sankt Marein bei Knittelfeld ihr 70-jähriges Jubiläum begeht. Und das ist wahrscheinlich auch besser so, denn der Chor hat sich zu seinem runden Geburtstag einiges einfallen lassen und freut sich auf zahlreichen Besuch aus Nah und Fern. Am 10. Juni begeht man das Jubiläum mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Marein, der nahtlos in einen Konzertfrühschoppen im Festsaal der Volksschule St. Marein übergeht. Mit dabei sind natürlich die Sängerrunde St. Marein, die Volksmusik Ri-Du-Ri, Blossoming Souls, Jodler-Trio »oanano«. Es moderiert Paul Reicher.

Scheiflinger Kirta

Sängerrunde Scheifling besingt Tabakraucher

Wenn heuer das bekannte »Tabakraucherlied« zum 40. Mal am Scheiflinger Hauptplatz erklingt, ja, dann ist es wieder soweit – der Scheiflinger Kirta hält Einzug in dem beschaulichen Markt im Bezirk Murau. Mit



Foto: Sängerrunde Koblhörsertl



Foto: Sängerrunde St. Marein bei Knittelfeld

Sängerrunde St. Marein

Chorleitung: Judith Wertnig; Obmann: Josef Russold
Kontakt: Judith Wertnig, juka.wertnig@utanet.at

Brauchtum vom Schuhplattln über Tanzvorführungen, bis hin zu hausgemachten Köstlichkeiten an den »Standln« ist für jeden etwas dabei. Auch der richtige Gesang, denn mit der Markterhebung im Rahmen der 1.000-Jahr-Feier am 2. Juli 1978 hat die Sängerrunde Scheifling das Marktrecht für den Scheiflinger Kirta erworben, an dessen Eröffnung stets die Symbolfigur des Hammerherren Freisam gezeigt wird. Er war es, der als besonders sozialer Mensch Tabak (er war damals besonders wertvoll) an seine Mitarbeiter verteilt haben soll. Wohl auch deshalb mauserte sich »Tabakraucherlied« zur heimlichen Hymne des Marktes. Anders als im Liedtext hat man heuer dafür gesorgt, dass trotz der »Gefahr« einer langen Predigt die Kirche dennoch voll an Messbesuchern wird, hat man sich doch um einen besonderen Zelebranten bemüht. Kein geringerer als Bischof Wilhelm Krautwaschl wird mit Dechant Ronald Ruthofer den Messgottesdienst zelebrieren. Ob diese sich nach der Messe ein Pfeiferl spendieren und sich unter die Tabakraucher mischen? Wer weiß ...



Foto: Sängerrunde Scheifling

Sängerrunde Scheifling

Chorleitung:
Dagmar Göttfried
Obmann:
Gerd Rundhammer



Foto: Vocalensemble Mittendrin (1), GV Kraubath an der Mur (1)

Mitten ins Herz *Vocalensemble Mittendrin*

Vocalensemble Mittendrin

Leitung: Christian
Rehrl-Leopold
Kontakt:
chor-mittendrin@gmx.at
Web: <https://vocalensemble-mittendrin.jimdo.com/>

A Und dabei hat Cupido nicht einmal seine Finger im Spiel, wenn das Vocalensemble Mittendrin die Bühne betritt. Und trotzdem oder gerade deshalb ist das Publikum verzaubert ob der stimmlichen Verführung. Da verwundert es auch nicht, dass die umtriebige Runde ihre Gospel-Konzertreihe »I can tell the world« auch gleich 6 Mal zum Besten gab und diese im April

in der Pfarrkirche St.Peter Freienstein zum Abschluss gebracht hat. Standing Ovations wirken da gleichermaßen wie Balsam auf das Sängerherz. So gestärkt geht man schon in die nächsten Projekte, die da wären eine Geburtstagsfeier, das Pfarrfest und die 35-Jahr-Feier der Marktgemeinde St. Michael, eine Hochzeit und sehr intensive Probenwochenenden.

Überraschung, Überraschung! *Ehrungen beim Gesangsverein Kraubath an der Mur*

GV Kraubath an der Mur

Obmann: Karl Obenaus
Kontakt: Tel: 03832 3321

Stets findet Überraschung statt / da, wo man's nicht erwartet hat«, hat schon Wilhelm Busch gewusst. Und das, obwohl er gar nicht in Kraubath an der Mur dabei war, als der 29. März der langjährige Obmann des ortsansässigen Gesangsvereins, Karl Obenaus, die Überraschung seines jungen Lebens erlebte. Just im Probenlokal ehrte man den für seine Herzlichkeit und diplomatische Ader bekannten Jubilar mit einer wür-

digen Achtziger-Feier. Dem nicht genug, wurden Herbert Wechselberger und Ferdinand Diethard dieser Tage mit dem Ehrenabzeichen mit goldenem Lorbeerkranz für die 40-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. Und auch Alfred Luckner erhielt die Ehrenurkunde und das Ehrenabzeichen für unglaubliche 60 Jahre aktives Singen im Verein aus den Händen von Bezirkschorleiterin Gabi Winkler und Obmann Karl Obenaus.

Singkreis Gaishorn

Chorleiterin: Brigitte Wagner
Obfrau: Silvia Fösleitner
Kontakt: singkreis@gaishorn-am-see.at
Web: <https://singkreis-gaishorn.jimdo.com/>



Foto: Vocalforum Graz (1)

Vocalforum Graz

Leitung: Franz M. Herzog
Obfrau: Sabrina Lackner
www.vocalforumgraz.at



Foto: Singkreis Gaishorn

Wie im Himmel Singkreis Gaishorn im Schloss St. Martin

Wenn es zum Probenwochenende schon den passenden Wein aus dem Hause Silberberg dazu gibt und man sich außerdem in einem wunderbaren Schlossambiente mit Blick über Graz wiederfindet, dann kann man eigentlich nur im Schloss St. Martin sein. Und hier singt es sich besonders gut, befand der Singkreis Gaishorn und hat sich die Location diesmal für seine Klausur im April ausgesucht. Was passt da besser dazu, als Literatur von Mendelssohn oder Brahms, fein gewürzt mit Liedern zeitgenössischer Künstler wie zum Beispiel »A Little Prayer« von Evelyn Glennie, arrangiert von Franz Herzog. Stimmbildnerin Gerda Hondros löste beim Chor mit ihren Einsingübungen und der Einzelstimmführung Begeisterung aus. Für Chorleiterin Brigitte Wagner und die ihren geht es gleich munter weiter mit Auftritten beim Kirchenkonzert der Werks- und Stadtmusik in Trieben, beim Tag der Chöre am 9. Juni in Liezen und beim diesjährigen Jubiläumskonzert »25 Jahre Singkreis Gaishorn« am 10. November in Gaishorn am See.

Gestatten, Herr und Frau von Herzogenberg! Vocalforum Graz auf den Spuren wenig bekannter Komponisten

Das Vocalforum Graz (gegr. 1986 von Franz Herzog) hat sich mit dem Schaffen des Grazer Komponisten Heinrich von Herzogenberg und dessen Frau Elisabeth – sie war Pianistin, Sängerin und Komponistin – in einem beeindruckenden (szenischen) Konzert befasst. Wer sich »das Absingen einiger unbekannter Lieder« erwartet hatte, wurde wahrlich eines Besseren belehrt. Eine aufwändige Folge von Chorstücken, Sololiedern, Lesungen und Ensemblesummern ließ den Zeitgeist und auch die Beziehungen zu Johannes Brahms im Zuschauerraum lebendig werden. Wer an diesem Abend nicht anwesend war, der hat Unwiederbringliches versäumt.



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

GRAWE PRIVAT

NEU:
Fahrrad-
Diebstahl
preisgünstig
mitversichern!

Das umfassende Sicherheitspaket
für Haushalt und Eigenheim.

Ihr Vorteil: Versichern Sie jetzt
im Rahmen Ihrer Haushaltsversicherung
Ihr Fahrrad österreichweit gegen Diebstahl!

Info unter: 0316-8037-6222

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz
service@grawe.at

www.grawe.at/privat



Impressum

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Obmann HR DR. Alfred Hudin

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

LANDESSCHRIFTLICHTUNG

OStR Prof. Mæg. Bruno Seebacher

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

OStR Prof. Mæg. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stampler, Mæg. Isolde Seirer-Melinz, Mæg. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/Gesamtredaktion

Mæg. Christian Seirer

DRUCK

Printed in EU

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
stmk@chorverband.at, <http://stmk.chorverband.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr, Freitag: 8.00 – 13.30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

Gender & Disclaimer

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Nächste Ausgabe

Das nächste Chorjournal erscheint im Oktober 2018

Nächster Redaktionsschluss

31. August 2018, Texte und Termine können nur bis zum jeweiligen Redaktionsschluss berücksichtigt werden.

© 2018 Chorverband Steiermark
Alle Rechte vorbehalten

Es gibt sie noch, jene Chöre, die unserer Chorlandschaft Profil verleihen. Chöre, in denen tagein tagaus Personen mit fleißigen Händen am Werk sind, um junge Sänger zu ermuntern, über sich hinauszuwachsen. Wie bei den Grazer Keplerspatzen, die mit frischen Stimmen seit einem halben Jahrhundert die Chorszene bereichern.

50 Jahre

Vor 50 Jahren, im Jahre 1967/68, gründete Fritz Haselwanger, selbst Musikerzieher am BRG Kepler, den Chor als reinen Knabenchor. 1993 übernahm Ulrich Höhs, auch Musikerzieher und früherer Keplerspatz', den Chor und setzte das Werk mit frischem Elan fort. Inzwischen waren auch Mädchen- und Männerstimmen in die Chorgemeinschaft aufgenommen worden, welche das typische Klangbild des Chores prägen. Solcherart ausgerüstet, wagt sich der Chor so ziemlich an alles unerschrocken heran, was die moderne und klassische Chorliteratur an Material bereitstellt. Ob große Messe oder steirisches Weihnachtslied, alles wird seinen Maßstäben getreu sorgfältig einstudiert und vorgetragen. Die



bravissimo

chor der ausgabe: grazer keplerspatzen

alters- und leistungsstufen-gemäße Ausbildung gewährleistet seit fünf Jahrzehnten die ausgezeichnete Qualität.

»l'm gonna sing«

29. Juni 2018, 19.30 Uhr, in der Barmherzigenkirche in Graz

Mit Spirituals, »A Little Jazz Mass« und vor allem dem bekanntesten Sakralwerk Lateinamerikas, der »Misa Criolla« des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez, gestalten die Keplerspatzen einen abwechslungsreichen, rhythmusbetonten Abschlussabend der Konzertreihe »50 Jahre Grazer Keplerspatzen«, der ganz im Zeichen amerikanischer geistlicher Chormusik steht.

Chorleben

Seit Bestehen des Chores waren wohl weit über tausend Kinder über eine kürzere oder längere Zeitspanne Mitglieder, und für viele sind die Erinnerungen der

Kindheit untrennbar mit dem Chor und seiner Gemeinschaft verbunden. Die gelebte und stetig gepflegte Gemeinschaft ist es auch, was das Erfolgsgeheimnis des Chores ausmacht. Jedes Jahr im Sommer fährt der gesamte Chor für drei Wochen auf Singlager, wobei neben den täglichen Proben natürlich für viel Spiel und Spaß gesorgt wird.

Vorbildung

Die Grazer Keplerspatzen bieten bereits Volksschulkindern ab der 3. Klasse eine fundierte chorische Ausbildung an. Spielerisch wird Stimmbildung vermittelt und durch altersgemäßes Liedgut soll die Freude am Singen und der Musik erweckt werden. Wer Lust verspürt, beginnt einfach einmal damit, diese besondere Chorluft zu schnuppern. Wem die Gemeinschaft gefällt, der/die setzt dann mit der Ausbildung fort, die für die Kinder der Volksschule einmal pro Woche, dienstags von 14.45 – 15.45 Uhr im Musiksaal des Kepler-gymnasiums stattfindet. Wer mehr über den Chor erfahren möchte, kann im Internet nachsehen unter:

<https://www.keplerspatzen.at>; Mail: office@keplerspatzen.at



Foto: Z. G.

bravissimo

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre

01.06.	19:30	Pfarrkirche MARIA LEBING	Kirchenmusikverein Hartberg	Von der Renaissance bis zur Popmusik
08.06.	19:30	LFS GROTTENHOF-HARDT	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
08.06.	19:30	Klosterhof Josefskirche VOITSBERG	MC-DKW-Voitsberg	Frühlingskonzert
09.06.	19:30	Aula der Karl-Franzens-Uni GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Sommerkonzert mit CD-Neuvorstellung
09.06.	19:30	Festsaal TRABOCH	Singgemeinschaft Traboch	Frühlingsliederabend
09.06.		Schloss PIBER	Sing- und Spielgruppe Köflach	Schlosskonzert
09.06.	20:00	Rosenhalle ST. STEFAN I.R.	gem.Chor St. Stefan i.R.	Chorkonzert
09.06.	11:30	vor dem Kulturhaus LIEZEN	Singkreis Gaishorn	Tag der Chöre
10.06.		BIERBACH/AUERSBACH	Sängerregion Bad Radkersb.	Regionssingen
10.06.	18:00	Schloss SEGGAU	Singkreis Frauenberg	Chorkonzert Thema »Wasser«
10.06.	18:00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	15 Jahre Grazer Klangbogen
12.06.	19:00	Festsaal Augustinum GRAZ	Nimm12	music was my first love ...
15.06.		Feuerwehr MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Frühlingskonzert
15.06.	20:00	Heilandskirche GRAZ	graz gospel chor	Sommerkonzert
16.06.		KALWANG	Sängerregion Leoben	Regionssingen
16.06.		UNTERLAMM		Vulkanlandfestival
16.06.	19:00	Kulturhalle HART	HartChor	Sommerkonzert
16.06.	20:00	Heilandskirche GRAZ	graz gospel chor	Sommerkonzert
16.06.	19:00	Michaeliskirche KÖFLACH	Chorgem. Köflach, Leibknöpl	Benefizkonzert
16.06.	19:30	Stadtpfarrkirche GRAZ	Chor der Stadtpfarrkirche, u.a.	Die Schöpfung von Joseph Haydn
16.06.	19:30	Volkshaus GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Lieder- und Konzertabend
16.06.	19:30	kunsthau MUERZ	MGV Mürzklang	Chorkonzert zum Thema Wasser
16.06.	20:00	Kultursaal KAINDORF AN DER SULM	concordare	Sommerkonzert
15.06.	20:00	Propsteisæl AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Konzert »Singendes Europa«
16.06.	20:00	Festsaal RASSACH	Chorgem. Stainz	Zwischen Tag und Nacht – Musik & Erzählungen
16.06.	20:00	VAZ FERNITZ	Albasote Vorenze	Sommerkonzert
17.06.	19:30	Basilika WEIZBERG	»Voices Wides« des SV Weiz	Die Schöpfung von Joseph Haydn

17.06.	19:30	Konferenzzentrum ams AG	GV Untermestätten	95 Jahr Jubiläumskonzert
21.06.	19:30	Gasthaus Baumann DOBL	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch
22.06.	19:00	Bildungshaus SCHLOSS ST. MARTIN	Singgruppe Straßgang	Schlosshofsingern
22.06.	19:30	Herz-Jesu-Kirche GRAZ	Akadem. Sängerschaft Gothia	W.A. Mozart: Requiem d-Moll KV 626
22.06.	19:30	Pfarrsaal St. Veit GRAZ	Singkreis St. Veit	Konzert zur Sommersonnwende
22.06.	20:00	Kultursaal STRASS	Erzherzog Johann Chor Straß	Chorkonzert
22.06.	19:30	Pfarrkirche St. Leonhard GRAZ	Uraniachor	Adiemus – klangvolle, inspirierende Chormusik
22.06.	20:00	Minoritensaal GRAZ	Postchor Grätz	35 Jahr Jubiläumskonzert
23.06.		Europasaal WEIZ	Kinderchor, Jugendchor Weiz	Jubiläumskonzert 15 Jahre
23.06.	18:30	VAZ GRAMBACH	Singkreis Raaba	Sommerkonzert
23.06.	19:30	ST. LAMBRECHT	Gem. Chor St.Lambrecht	Chorkonzert
23.06.	19:30	Volkshaus ST. MICHAEL	MGV St. Michael	Liederabend
28.06.		Kasematten Schlossberg, GRAZ	Tonart Leibnitz	Verdi-Gala
29.06.	19:00	Aula der SportNMS TROFAIACH	Chorgem. Trofaiach	Frühjahrskonzert
29.06.	19:00	Schloss MARIA LANKOWITZ	Chöre Maria Lankowitz	Schlosskonzert – Lankowitz singt
30.06.		Neuen Mittelschule ROHRBACH A.D.L.	Chor Eichberg	Regionssingen Hartberg
30.06.	20:00	Mehrzwecksaal ST. NIKOLAI I. SAUSAL	Chor »Eintracht«	90 Jahre
30.06.	18:00	ROHRBACH/LAFNITZ	Singgem. Pöllauertal	Teilnahme Regionssingen
30.06.	19:30	Kulturhalle ST. MAREIN I. M.	GV St. Marein i.M.	Riga dimd- Riga klingt- St. Marein singt
30.06.	20:00	Orpheum GRAZ	vocalalternative	a cappella pop music
01.07.	16:00	Hof der Fam. Geißler, SEIERSBERG	Cantichorum	Sommerkonzert
01.07.		Pfarrkirche STRASSGANG	Sing- & Spielgruppe Köflach	Messgestaltung
01.07.		SCHEIFLING	Sängerrunde Niederwölz	Scheiflinger-Kirta-Jubiläum mit MGV Lölling
06.07.	20:00	Volksschule ST. GALLEN	MGV St. Gallen	Chorkonzert
07.07.	19:00	Bauakademie ÜBELBACH	MGV Übelbach m. Frauenchor	Sommerkonzert mit musikal. Nachklang
07.07.			Grazluppas	Konzert
13.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo
14.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo
20.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo
21.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo
25.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo
26.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo
27.07.	20:00	Schloss HARTBERG	Musical-Festspiele Hartberg	Musical »Notre Dame« – von Viktor Hugo

11.08.		Schloss GOPPELSBACH	MGV Stadl/Mur	Volksmusik
12.08.	11:00	Pfarrkirche SALLA	MC-DKW-Voitsberg	Gedenkmesse
15.09.	19:00	GH Judmaier NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Herbstsingen & Törggelen
16.09.	10:00	GRAZ	Chorgem. Groß St. Florian	Aufsteirern 2018
22.09.			Sängerregion Voitsberg	Regionssingen
28.09.	18:30	Schloss ALT KAINACH	Kammerchor Lipizzanerheimat	Steir./Scottish-Gemeinsamkonzert
30.09.	10:00	Freilichtmuseum STÜBING	Singkreis St. Martin	Messgestaltung Erntedank
07.10.	14:30	Stranzhof RAABA	Singkreis Raaba	Herbstkonzert
11.10.	19:30	GH Baumann DOBL	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch
13.10.	19:30	Passage KÖFLACH	Chorgemeinschaft Köflach	Herbstkonzert
14.10.	09:00	Pfarrkirche ST. GALLEN	MGV St. Gallen	Patrozinium
14.10.	9:00	Koller vlg. Stinglbauer NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Maxlaunmarkt, Austragung d. Marktfreyung
15.10.	10:00	Koller vlg. Stinglbauer NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Maxlaunmarkt, Austragung d. Marktfreyung
16.10.	19:30	Pfarrsaal KRIEGLACH	krieglach.vokal	Kraut & Ruabn - Konzert 160. Bestandsjubiläum
20.10.	20:00	FZZ-STALLHOFEN	MGV Stallhofen	Herbstkonzert
20.10.		ST. LAMBRECHT	Sängerregion Murau	Singtag
28.10.	11:00	Kleiner Stadtsaal VOITSBERG	MC-DKW-Voitsberg	Frühschoppen
28.10.		Kreuzkirche GRAZ	Grazer Männerchor	Internationales Singen
03.11.	18:00	Marktplatz ST. GALLEN	MGV St. Gallen	Hubertusmesse
03.11.	19:00	Freizeithaus TRIEBEN	Chorgemeinschaft Trieben	20 Jahre Jubiläum
04.11.	17:00	Volksheim KÖFLACH	Hafner Chor	buntes Konzert
10.11.	18:00	Edelweißhalle HARTBERG	Gem. Chor Hartberg	Liederlicher Herbst-Chorkonzert
10.11.	20:00	Mehrzwecksaal GAISHORN	Singkreis Gaishorn	Jubiläumskonzert 25 Jahre
17.11.	10:30	Pfarrkirche PÖLLAUBERG	Singgemeinschaft Pöllauertal	Messgestaltung
17.11.			MGV Ehrenhausen	Schlagparade 2.0
25.11.	16:00	Jugendzentrum ANDRITZ	Liedertafel Andritz	Herbst- Adventkonzert
25.11.	18:00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	Herbst-Adventkonzert
29.11.	19:30	VAZ JUDENBURG	VOCES Judenburg	»Von den brit. Inseln zu den Alpenländern«
02.12.	15:00	Steinhalle LANNACH	Chorgem. Groß St. Florian	Konzert mit BigBand Yabadabadoo
02.12.	15:00	Pfarrkirche ADRIACH/FROHNLEITEN	Sängerrunde Adriach	Adventkonzert
02.12.	16:00	Minoritensaal GRAZ	Chorregion Graz	Choradvent
02.12.	18:00	Pfarrkirche THAL	Singkreis Thal	Adventkonzert
07.12.	18:30	Josefskirche VOITSBERG	MC-DKW-Voitsberg	Adventkonzert

Meine Lust ist Leben

Worte: Peter Rosegger (1843 - 1918)

Weise: Wilhelm Kienzl
(1857 - 1941)

Satz: Hans Täubl
(1914 - 2001)

S. A.

1.) Gu - te Nacht, ihr Freun - de, ach, wie lebt' ich gern,
2.) Ach wie möcht' ich ein - mal noch von Ber - ges - höh'n,
3.) Wie man a - bends Kin - der ernst zu Bet - te ruft,

T. B.

1.) Gu - te Nacht ihr Freun - de, ach, wie lebt' ich gern, wie lebt' ich
2.) Ach wie möcht' ich ein - mal noch von Ber - ges - höh'n, von Ber - ges -
3.) Wie man a - bends Kin - der ernst zu Bet - te ruft, zu Bet - te

dass die Welt so schön ist, dank ich Gott, dem Herrn,
mei - ne sü - ße Hei - mat sonn - be - leuch - tet seh'n,
führt der Herr mich schwei - gend in die dunk - le Gruft,

gern. Dass die Welt so schön ist, dank ich Gott, dem Herrn,
höh'n, mei - ne sü - ße Hei - mat sonn - be - leuch - tet seh'n,
ruft, führt der Herr mich schwei - gend in die dunk - le Gruft,

dank ich Gott, dem Herrn. Dass die Welt so schön ist
sonn - be - leuch - tet seh'n, und den Herrn um - ar - men
in die dunk - le Gruft. Mei - ne Lust ist Le - ben

tut mir bit - ter weh, wenn ich schla - fen geh'.
in des Him - mels Näh', eh' ich schla - fen geh'.
doch sein Will' ge - scheh', dass ich schla - fen geh'.

tut mir bit - ter weh, wenn ich schla - fen geh'.
in des Him - mels Näh', eh' ich schla - fen geh'.
doch sein Will' ge - scheh', dass ich schla - fen geh'.

05. 2108

Munter II
 Und sie gefielen mir beide" Peter Rosegger*
 Gerhard Prinz

hs bewegt 1. u. 58

Zur Morgen-früh hab' ich er-lebt wohl ei-ne lie-be Freun-de, zwei Mägdelein standen am Garten-zaum, das;

Zur Morgen-früh hab' ich er-lebt wohl ei-ne lie-be Freun-de, zwei Mägdelein standen am Gartenzaun, das

eine war blond, blond, das andere braun, braun: und sie ge-ließen mir bei-de. Das eine war

eine war blond, blond, das andere braun, braun: und sie gefielen mir bei-de. Das eine war

blond, das mona,

erst ge-gürtelt und blaß, ge-gürtelt und blaß, ge-hüllt in dunkle Sei-de, das andre leicht ge-

erst ge-gürtelt und blaß, gegürtelt und blaß, gehüllt in dunkle Sei-de, das andre leicht ge-

schürz und bunzt, mit Veilchenang' und Rosen-mund, mit 'Veilchenang' und Rosenmund: und sie gefielen mir

schürz und bunzt, mit Veilchenang' und Rosen-mund, mit Veilchenang' und Rosen-mund: und sie gefielen mir

* 1843-1918, Zum 100. Todesjahr. Aus „Mein Lied“, 1911

opus

bei--de. Da scholl' von der Kirche Glockenklang zum Ju- bel oder zum Lei- de, die eine er- glüht und
 - bei--de. Da scholl' von der Kirche Glockenklang zum Ju- bel oder zum Lei- de, die eine er- glüht und

und sie ge- fühl' mir
 be- sel' lei, die andre Ail-- lert. muntere Weis: und sie gefühl' mir bei- de. Da neigt ich, bittend um
 be- sel' lei, die andre Ail-- lert. muntere Weis: und sie gefühl' mir, bei- de. Da neigt ich, bittend um

die eine blinzel mit
 einen... um si-- nen Kuss, mich über des Zaun's Schei- de; die ei- ne mit strafendem Stolz, die
 einen... um si-- nen Kuss, --- mich über des Zaun's Schei-- de; die ei-- ne mit strafendem Stolz, die

und sie gefühl' mir bei-- de, ja bei-- de, ja bei-- de.
 andre blinzelte gegen das Holz: und sie gefühl' mir bei- de, ja, bei-- de, ja, bei-- de, ja, bei-- de.
 andre blinzelte gegen das Holz: und sie gefühl' mir bei-- de, ja, bei-- de, ja, bei-- de.
 und sie gefühl' mir bei-- de, ja, bei-- de, ja, bei-- de.



Der Retzhof. Hier proben Chöre!

- Schalloptimierte Seminarräume
- Begleitinstrumente vorhanden
- Umfassend Barrierefrei
- Unterkunft/Verpflegung für 80 Personen



Der Grazer Chor „mondo musicale“ im Retzhof. ©mondo musicale

Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Tel.: 03452/ 82788-0

retzhof@stmk.gv.at, www.retzhof.at



Das Land
Steiermark